



## Gesundheitszentrum wird eröffnet

Die Eröffnung des Gesundheitszentrums Südstadt an der Ecke Südring/Erlich-Schlesinger-Straße steht kurz bevor. Im April eröffnen die Praxen und medizinischen Dienstleister auf insgesamt 5.100 Quadratmetern. „Die Nachfrage nach Räumen im Gesundheitszentrum war groß. Alle Flächen sind belegt“, berichtet Marc Dreyer, Geschäftsführer der Facharztzentrum Rostock Südstadt GmbH. „Wir freuen uns über die Mischung von Ärzten unterschiedlichster Fachrichtungen und Dienstleistern aus verschiedenen medizinischen Bereichen. So kann das Gesundheitszentrum Südstadt zu

einem Anlaufpunkt mit hervorragender Infrastruktur für die Kunden und Patienten werden.“ Im Erdgeschoss sind ein Sanitäts- haus, ein Hörgeräteakustiker und eine Bäckerei für die Kunden da. Das erste und zweite Obergeschoss hat ein Fitnessstudio angemietet. Im dritten Obergeschoss werden eine Zahnarztpraxis, ein Allgemein- mediziner, eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin, eine Physiotherapie, eine Praxis für Kieferorthopädie, der Pflege- stützpunkt der Hansestadt Rostock, eine Praxis für Logopädie und eine Praxis für Podologie eröffnen. *weiter auf Seite 2*

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| <b>Aktuelles</b> .....                | 1  |
| Planung für südl. Bahnhofsseite ..... | 4  |
| Konzept „Generationenaktivplatz“ ...  | 7  |
| Feuerwehr wird saniert .....          | 10 |
| Storchen- Webcam sendet bald .....    | 14 |
| <b>Uni-Seite</b> .....                | 22 |
| Lange Nacht der Wissenschaften ...    | 22 |
| <b>Lebensschule</b> .....             | 23 |
| Was ist Familienbildung? .....        | 23 |
| <b>Ratgeber</b> .....                 | 24 |
| Hausnotruf hilft bei Unfällen .....   | 24 |
| <b>Senioren</b> .....                 | 25 |
| Steuerpflicht für Rentner .....       | 25 |
| <b>Miteinander leben</b> .....        | 26 |
| Ein geschenktes neues Herz .....      | 26 |
| <b>Kinder und Jugend</b> .....        | 27 |
| Osterferien im SBZ .....              | 27 |
| <b>Lyrisches</b> .....                | 28 |
| Mein Traumbaum .....                  | 28 |
| <b>Plattdütsch</b> .....              | 29 |
| Heidelinde Wulff oewer sick .....     | 29 |
| <b>Mein Steckenpferd</b> .....        | 30 |
| Alte Fernsprecher .....               | 30 |
| <b>Stadtteil-Geschichte</b> .....     | 31 |
| Von der Südstadt in den Hafen .....   | 31 |
| <b>Vernetzte Erde</b> .....           | 32 |
| Gemeinsam Erleben .....               | 32 |

**Veranstaltungskalender**  
Südstadt/Biestow ab Seite 16

## 4. Senioreninformationstag im Heizhaus Thema „Meine Rechte und Ansprüche im Alter“

Am 17. Mai in der Zeit von 14–17 Uhr findet der mittlerweile 4. Senioreninformationstag für die Südstadt und Biestow im SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 22) statt. Im Rahmen der Veranstaltung steht dieses Mal das Thema „Meine Rechte und Ansprüche im Alter“ im Vordergrund. Verschiedene Informationsstände, Mitmachangebote und eine Podiumsdiskussion

vermitteln Ihnen Informationen zu dem gesamten Themenkomplex. Dabei geht es u.a. um Hilfe bei der Pflege, mietrechtliche Fragen, Wohnungsanpassung und technische Hilfsmittel, Pflegegrade und deren Begutungskriterien, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Zugänge zum Betreuten Wohnen, Schuldnerberatung, ... *weiter auf Seite 2*



► Gute Stimmung beim Seniorentag 2016





## Aktuelles

### Senioreninformationstag am 17. Mai im Heizhaus

Fortsetzung von Seite 1

... Verbraucherrechte, steuerrechtliche Fragen, Rehabilitation im Alter, Möglichkeiten, zu Hause zu sterben und vieles mehr. Eine Reihe von Akteuren und Trägern, die sich auf die einzelnen Themenfelder spezialisiert haben, werden Ihnen Informationen liefern und für Ihre Fragen bereitstehen.

Die Frage, wie Seniorinnen und Senioren ihre Rechte und Ansprüche in unserer Gesellschaft geltend machen können, ist Thema einer Podiumsdiskussion zu der Experten aus der Politik, der Verwaltung und dem bürgerschaftlichem Engagement eingeladen sind.

Natürlich darf bei einem Senioreninformationstag ein gemütliches Beisammensein nicht fehlen. Lassen sich von unserem Kulturprogramm und den Leckereien des Kuchenbasars, welcher von der Ortsgruppe des DRK angeboten wird, überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

Das Modellprojekt „Länger leben im Quartier“ des Fördervereins Gemeindepshyatrie Rostock e.V. und der gleichnamige Arbeitskreis ist federführend beteiligt an der Vorbereitung des Senioreninformationstages im SBZ-Heizhaus.

Alle Interessierten sind herzlich zum 4. Senioreninformationstag und zum Vorbereitungstreffen, welches am 26. April um 9 Uhr im SBZ-Heizhaus stattfindet, eingeladen. Wer sich näher über den Senioreninformationstag informieren will oder sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen möchte, kann sich mit dem Verantwortlichen für das Projekt „Länger leben im Quartier“, Herrn Sonnevend, telefonisch unter 12744460 in Verbindung setzen.

R. S.

## FitX-Studio kommt in die Südstadt Großes Eröffnungswochenende am 1. und 2. April

Die FitX Deutschland GmbH ist ein im Jahr 2009 in Essen gegründetes aufstrebendes Fitnessunternehmen, welches gegenwärtig 50 Fitnessstudios in ganz Deutschland betreibt.

Mit dem FitX-Fitnessstudio im neu errichteten Gesundheitszentrum am Südring eröffnet das Unternehmen sein erstes Studio in Mecklenburg-Vorpommern. Für den 1. und 2. April lädt FitX alle Interessierten zu einem großen Eröffnungswochenende ein. Von jeweils 11 bis 19 Uhr können sich Besucher das Studio ansehen und Fragen zum Angebot stellen. Der reguläre 24 h-Trainingsbetrieb startet am 3. April um 6 Uhr. Von da an besteht auch die Möglichkeit, in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr (letzter Einlass 21 Uhr) für ein kostenfreies Probetraining ohne Trainer vorbeizukommen. Ab dem 2. Mai finden dann auch 36 Kurse pro Woche im FitX-Studio statt.

Ein neues Fitnessstudio in der Südstadt war für die Südstern-Redaktion Anlass genug, bei der Pressesprecherin des Unternehmens Lesley Steinbuß nachzufragen, was die Einwohnerinnen und Einwohner von dem neuen Angebot erwarten können:

**Südstern:** Frau Steinbuß, fit zu sein oder werden zu wollen, ist ja heutzutage in aller Munde. Ist der Besuch eines Fitnessstudios nicht aber ein Privileg für junge und besonders sportliche Menschen?

**Steinbuß:** Das glaube ich nicht. Fitness fördert ja ganz allgemein die Gesundheit und spendet Lebensqualität und Freude für Menschen jeglichen Alters. Um das zu erleben, lohnt sich ein regelmäßiger Besuch unserer Fitnessstudios. Bei uns kommen ganz unterschiedliche Menschen ...

## Gesundheitszentrum wird eröffnet



► Ab April bietet das neue Gesundheitszentrum umfangreiche Dienstleistungen an

Fortsetzung von Seite 1

Im vierten Obergeschoss ziehen eine Augenarztpraxis, eine orthopädische Werkstatt und ein Pflegedienst ein.

Für kurze Wege im Gesundheitszentrum ist gesorgt. Im Erdgeschoss befinden sich 73 zum Teil überdachte Parkplätze. Weitere Stellplätze stehen straßenbegleitend zur Verfügung. Über Aufzüge sind alle

Obergeschosse bequem zu erreichen. Die Gesamtinvestitionen für das Gesundheitszentrum Südstadt betragen rund zehn Millionen Euro. Nähere Informationen stehen auch auf der Homepage [www.gesundheitszentrum-suedstadt.de](http://www.gesundheitszentrum-suedstadt.de) zur Verfügung.

Ines Helbig,

Facharztzentrum Rostock Südstadt

... zusammen. Dabei ist es uns egal, ob jemand dick, dünn, groß, klein, alt oder jung ist. Unser Motto lautet: „Für uns alle“. Daher schaffen wir in unseren Studios eine offene Atmosphäre, in der man rund um die Uhr trainieren und sich wohlfühlen kann.

**Südstern:** Was zeichnet Ihr neues Fitnessstudio im Gesundheitszentrum besonders aus?

**Steinbuß:** Zunächst einmal verfügen wir über ein sehr großflächiges und stark ausdifferenziertes Trainingsangebot. Auf rund 2.500 Quadratmetern finden sich alle Trainingsbereiche, die man für sein Workout braucht. Ob Arme, Beine, Rücken, Brust oder Bauch – jeder Muskel kann trainiert werden. Moderne Geräte von Technogym bieten viele Möglichkeiten für ein effizientes und effektives Fitnesstraining. Unsere Trainer sind täglich von 6 bis 22 Uhr für die Besucher da und haben ein offenes Ohr für alle Fragen rund um FitX und das Training. Sie erstellen



auf Wunsch kostenlos einen persönlichen Trainingsplan. Dazu kommt unser umfangreiches Kursangebot von 36 Kursen pro Woche, mit ausgebildeten Trainern, zum jeweiligen Kurs abgestimmter Musik und inspirierenden Videoanimationen. Egal, ob Einsteiger, Fortgeschrit-

tener oder Profi: Da ist für jeden etwas dabei, und Spaß und gute Laune sind garantiert.

**Südstern:** Und die gute Laune bleibt auch bei den Kosten für den Fitnessstudiobesuch erhalten?

**Steinbuß:** Davon gehe ich aus. Für 15 Euro im Monat zuzüglich einer einmaligen Aktivierungspauschale in Höhe von 29 Euro ist bei uns alles inklusive. Training, wann es einem zeitlich am besten passt, Teilnahme an den Kursen, erfrischende und vitaminreiche Mineralgetränke und die Dusche nach dem Training – alles inbegriffen. Zusätzlich gibt es bei der Anmeldung das FitX-Starterpack als Willkommensgeschenk mit vielen FitX-Artikeln, die man für den sportlichen Lifestyle braucht.

**Südstern:** Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen einen erfolgreichen Start für FitX in der Südstadt.

R. S.



# Wir ziehen um!

Am **03.04.2017** eröffnen wir unsere Zentrale im Gesundheitszentrum Südstadt.  
Telefon: 0381 - 40 333 90

sanitätshaus  
reich & rathmann



## 4 x in Rostock

Stammhaus | Erich-Schlesinger-Straße 28 | 18059 Rostock  
Südstadtcenter | Nobelstraße 50/51 | 18059 Rostock  
Klenow-Tor | Schiffbauerring 60 | 18109 Rostock  
Ärztehaus Reutershagen | Ernst-Thälmann-Str. 3a | 18069 Rostock

[www.sanihus.de](http://www.sanihus.de)

## 10% Rabatt\*

auf alle frei verkäuflichen Artikel im April & Mai 2017



\*gegen Vorlage dieses Coupons





## Strukturplanung für die südliche Bahnhofseite abgeschlossen



Mit dem Vorliegen der im September 2016 beauftragten vertiefenden Untersuchung für das Gebiet zwischen dem Hauptbahnhof und der Straße Platz der Freundschaft wurde die konzeptionelle Planungsphase für den nördlichen Teil der Südlichen Bahnhofsvorstadt abgeschlossen.

Basierend auf den Empfehlungen und Leitlinien aus dem ENTER.HUB-Projekt sowie auf der Grundlage der Vorzugsvariante aus der Mehrfachbeauftragung vom Herbst 2015 konkretisierten die beauftragten Planer unter der Federführung des Berliner Planers Julian Vielmo die planerischen Aussagen für die geplanten Bauvorhaben rund um den Bahnhofsvorplatz – dem Albrecht-Kossel-Platz. Dabei geht es zum einen um die geplante Verlagerung und Neugestaltung

### ► Planungsentwurf für die südliche Bahnhofseite

des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB), der zukünftig seinen Standort im Bereich des heutigen Parkplatzes am Hauptbahnhof haben soll und damit ganz nah an den Hauptbahnhof Rostock heranrückt. Der neue ZOB wird nach den jüngsten Planungsansätzen Anlaufpunkt für die lokalen und regionalen Busverkehre so-

wie für die Fernbusse sein. Als zentraler Mittelpunkt der südlichen Bahnhofseite soll der neue autofreie Bahnhofsvorplatz dienen, der sowohl als verbindendes Element zwischen den verschiedenen hier ankommenden Verkehrsmitteln wirken soll und als Platz auch für Südstädter, Rostocker und ...

## Erweiterung der StadtHalle hat begonnen

Die Vorbereitungen für die großen Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der StadtHalle haben begonnen. Unser Ziel: Ein multifunktionales Kongress- und Eventcenter für Mecklenburg-Vorpommern mit modernem Ambiente. Die StadtHalle erhält ein neues, zeitgemäßes Erscheinungsbild. Großzügige Flächen für Präsentationen verschiedenster Art entstehen mit dem Anbau auf der Nordseite. Mit der Erweiterung um rund 2.000 m<sup>2</sup> steht zukünftig eine großzügige Willkommensfläche im lichtdurchfluteten Foyer bereit. Die Kapazität im Hauptsaal erhöht sich um bis zu 19 Prozent. Immer größer werdende Shows machen die Anpassung technischer Bedingungen an die Anforderungen aufwendiger Produktionen notwendig. Für diese Baumaßnahmen schließt die StadtHalle von April bis

September zunächst komplett. In der Zwischenzeit muss kein Veranstalter, Besucher oder Partner auf große Events in Rostock verzichten, denn die HanseMesse übernimmt als Location die Konzerte und Events.

Im Herbst ist die StadtHalle dann wieder Austragungsort der turnusmäßig wiederkehrenden Großmessen und -ausstellungen, und die Bauarbeiten im Innenteil der StadtHalle werden abgeschlossen sein.

Bei laufendem Betrieb erfolgt dann ab Oktober der Ausbau des neuen Foyers. Dieser Anbau wird im März 2018 mit dem Bestandsgebäude technisch verbunden, so dass pünktlich zum Stadtjubiläum das neue Kongress- und Eventcenter bereitsteht.

Wichtig für alle Stammkunden: Der Ticketverkauf bleibt weiterhin vor Ort. So



### ► Die Bauarbeiten sind in vollem Gange

können natürlich auch für die Konzerte und Shows in der HanseMesse die Karten weiterhin in der StadtHalle bestellt oder gleich gekauft werden.

*Henrike Hübner  
Rostocker Messe- u. Stadthallengesellschaft*

... Reisende zum Aufenthalt und Verweilen einlädt. Während auf der Westseite des Platzes Taxis und Kurzparker über eine neue Zufahrt den Vorplatz anfahren können, sollen in einem neuen Servicebau in Nachbarschaft zum neuen ZOB reisenahe Dienstleistungen angeboten werden.

Über die Straße Platz der Freundschaft ist vom neuen Vorplatz aus eine direkte fußläufige Anbindung an die Stadthalle und in Richtung Ziolkowskistraße geplant.

Für die heute unbebaute Fläche „Kesselborn“ gegenüber der Stadthalle wird weiterhin der Bau eines Parkhauses in unmittelbarer Bahnhofsnähe favorisiert. Bereits die Untersuchung des ruhenden Verkehrs im Jahr 2013/14 legt den Bedarf eines Parkhauses zur Abdeckung des Bedarfs an Parkplätzen im Bahnhofs- und Stadthallenumfeld nahe, zumal die Verlagerung des ZOB auf den heutigen Parkplatz am Bahnhof ein neues Stellplatzangebot erforderlich macht.

Hinzu kommt nun die Ergänzung des Gebäudeensembles um eine Sportveranstaltungshalle auf der Kesselbornfläche.

Dieser Standort bietet sich für einen zentralen Veranstaltungsbau an, da er optimal und wie kaum ein anderer Punkt in Rostock an das lokale, regionale und überregionale öffentliche Verkehrsnetz angebunden ist. Wer mit dem KFZ anreist, um als Sportler oder Zuschauer aktiv zu werden, soll einen Parkplatz im benachbarten Parkhaus finden. Nicht zuletzt fasst der neue Baukörper stadträumlich den sich weiter entwickelnden Bahnhofsvorplatz auf seiner Westseite.

In westlicher Randlage am Knotenpunkt Südring – Platz der Freundschaft soll der Kesselborn ebenfalls einen baulichen Akzent in Form eines Solitärgebäudes erhalten, an dessen Ausformung derzeit weiter gearbeitet wird. Große Teile der heutigen Freifläche Kesselborn bleiben als Grünfläche und potenzielles Regenrückhalteareal erhalten und mit anderen Freiraumstrukturen in der Südstadt vernetzt.

In der vorgelegten Schlussvariante der Strukturplanung wird auch der Umgang mit den Skulpturen aus dem Umfeld der Stadthalle und der Bebauung Platz der Freundschaft thematisiert. Die Planung sieht vor, die Skulpturen wieder im Umfeld der Stadthalle einzuordnen. Dazu

## Kyra Meyer

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

---

Stefphanstraße 16 · 18055 Rostock  
Telefon 0381 / 400 19 33  
info@anwaeltin-kyra-meyer.de  
www.anwaeltin-kyra-meyer.de

sind Standorte entlang der neuen Fußgängerachse vom Bahnhof Richtung Stadthalle sowie an den Fußwegen in den neu zu gestaltenden Kesselborn-Freiflächen vorgesehen. Sinnvollerweise soll die Aufstellung erst nach Abschluss der Baumaßnahmen erfolgen. Die detaillierte Standortplanung wird vom Amt für Kultur und Denkmalpflege federführend koordiniert und soll vom Kunstbeirat begleitet werden.

Die Schlussergebnisse der Strukturplanung sind Grundlage für die weiteren Detailplanungen und sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates Südstadt vorgestellt und diskutiert werden.

*Oliver Köppen, Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft*

# Highspeed-Internet mit Super-Saugkraft

Echte Geschwindigkeit in der virtuellen Welt. Unbegrenzt streamen und gamen mit bis zu 400 Mbit/s. Bei Rostocks schnellstem Netz gehören Modem, Anschluss und persönliche Beratung selbstverständlich dazu.

Alles drum & drin!  
**www.infocity-rostock.de**

Infos in Ihren *infocity*-Kundenzentren

|                                                                                             |                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Barnstorfer Weg 48</b><br>Mo-Do 9.30-19.00 Uhr<br>Fr 9.30-18.00 Uhr<br>Sa 9.30-15.00 Uhr | <b>Steinstraße 13</b><br>Mo-Do 9.30-19.00 Uhr<br>Fr 9.30-16.00 Uhr |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|





**Doppelflatrate der  
Vodafone Kabel Deutschland**  
**Red Internet & Phone**  
**400 cable**

**Internetflatrate**  
Max. Download 400 Mbit/s  
Max. Upload 25 Mbit/s

**Telefonflatrate**  
Inkl. aller Gespräche ins deutsche Festnetz,  
ausgenommen Sonderrufnummern

**nur 19<sup>99</sup> EUR / Monat**

Neukundenangebot für die ersten 12 Monate. Ab dem 13. Monat günstige 44,99 EUR / Monat. Installation vor Ort kostenfrei. Einmaliges Bereitstellungsentgelt 39,99 EUR. Kostenfreies Kabelmodem (Leihgerät). Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Anbieter: Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring.

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

**infocity Rostock** hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Kabel Deutschland-Vertrag







## Aktuelles

Der Um- und Ausbau der Stadthalle hat begonnen. Die im Gebiet stehenden Skulpturen sollen nach Aussage des Kulturamtes eingelagert und ggf. wieder aufgestellt werden. Kurzfristig erfuhr der OBR, dass die Skulptur „Ringer“ von Jo Jastram zukünftig nicht mehr vor die Stadthalle passen wird. Der Ortsbeiratsvorsitzende des Hansaviertels, Herr Cornelius, sucht seit Jahren eine passende Skulptur für den Dürerplatz. Gemeinsam

## Skulptur „Ringer“ zieht ins Hansaviertel Schwierige Entscheidung für den Ortsbeirat

mit dem Kulturamt und mit dem Kulturbeirat könnte man sich vorstellen, dass die „Ringer“ hier einen geeigneten Platz finden. Die Verbindung zum Thema Sport wäre hier gegeben und die Skulptur könnte noch in diesem Jahr wieder aufgestellt werden.

Der OBR musste entscheiden, ob wir der Einlagerung zustimmen, was bedeutet hätte, dass die Skulptur unter Umständen erst im Jahr 2022 wieder in der Südstadt aufgestellt wird, oder ob wir sicherstellen, dass das Kunstwerk durch den Umzug ins Hansaviertel allen Rostockern erhalten bleibt. Der OBR entschied sich schweren Herzens dafür, dass die „Ringer“ am Dürerplatz einen neuen Standort finden. Die anderen Skulpturen bleiben in der Südstadt und werden um die erweiterte Stadthalle herum und auf dem Areal gegenüber wieder einen neuen Platz finden.

*Kristin Schröder, Ortsbeirat Südstadt*



► Die „Ringer“ wurden schon abgebaut

## Kommt zum SBZ-Frühjahrseinsatz



Grüne Daumen aufgepasst! Der Winter ist vorbei und es wird wieder Zeit für einen Frühjahrseinsatz! Aus diesem Grund laden wir am Donnerstag, den 4. Mai, zu unserem jährlichem Frühjahrseinsatz im Heizhaus, Tychsenstraße 22, ein. Ab 14 Uhr begrüßen wir jede starke Hand, die bereit ist, das Heizhaus wieder auf Vordermann zu bringen. Die getane Arbeit wird mit einer kulinarischen Kleinigkeit in gemütlicher Runde belohnt. Lasst uns starten! *Steffi Plate*

## Feiern Sie mit uns den Frühling im SBZ



Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit Ihnen den Frühling begrüßen und laden daher am 26. April zu einer fröhlich-bunten Feier in das Stadtteil- und Begegnungszentrum in der Tychsenstr. 22 ein. Neben Kaffee und Kuchen ist ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geplant, bei dem auch die Besucher/innen Mitgestalter sein dürfen. Das Fest beginnt um 16 Uhr und endet mit dem Auftritt des CONtAkt-Chors gegen 19 Uhr. Wir freuen uns sehr, dass der Chor des Konservatoriums wieder zugesagt hat und uns einen Ausschnitt seines Repertoires präsentieren wird. Wir freuen uns auf viele Gäste!

*Das Team vom SBZ Südstadt/Biestow*

**Neuland Apotheken**

### ATTRAKTIVE KOSMETIKAKTIONEN IM FRÜHLING

- AUGEN AUF! Wimpernbooster von **Medipharma** – gleich testen!
- GRATIS: eine hautverwöhnende Maske beim Kauf eines **Vichy**-Produkts ab 7 Euro

**UNSERE FACHBERATERINNEN FÜR  
DERMOKOSMETIK BERATEN SIE GERNE!**

**SÜDSTADT-CENTER-APOTHEKE**  
Nobelstraße 50-51  
18059 Rostock  
Tel. 0381 4053210

**STEINTOR-APOTHEKE**  
Paulstraße 48-55  
18055 Rostock  
Tel. 0381 4930220

**GREIF-APOTHEKE**  
Hannes-Meyer-Platz 25  
18146 Rostock  
Tel. 0381 690409

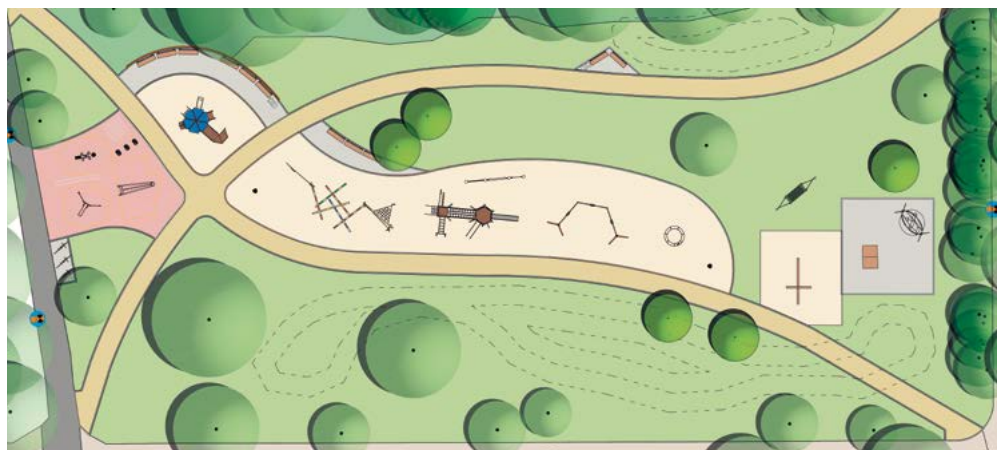


# Konzept für Mehrgenerationen-Aktivplatz vorgestellt

## Baubeginn noch vor dem Sommer

Zur Ortsbeiratssitzung am 2. Februar in der Südstadt wurde in Auswertung der Ideenwerkstatt zum Mehrgenerationen-Aktivplatz im Kringelgrabenpark das inzwischen erarbeitete Konzept vorgestellt. Dazu waren Stefan Patzer vom Grünamt und Kai Lämmel als beauftragter Spielplatzplaner eingeladen. Beide äußerten sich erfreut, dass sich Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Südstadt und Biestow an der Ideenwerkstatt im Oktober 2016 mit ihren Wünschen und Anregungen beteiligt hatten.

In die Konzeption flossen diese ein und die Einwohnerinnen und Einwohner können sich nun auf einen Aktivplatz freuen, der sportliche Betätigungen und Entspannung zulassen wird – für alle Altersgruppen, vom Kleinkind bis zum Senior – und für Personen mit unterschiedlichem Leistungsvermögen. So wird es für die 3 bis 6-jährigen einen Kleinkinderbereich geben, der nur ihnen vorbehalten ist, während die anderen Bereiche prinzipiell für alle nutzbar sind. Farbenfrohe und robuste Geräte werden aufgestellt, die auch für Menschen mit Einschränkungen nutzbar und geeignet sind. Ob klettern, schaukeln, balancieren – vieles wird möglich sein. Die Geräte werden zum Teil bebil-



► Planungsentwurf des Landschaftsarchitekturbüros Lämmel

derte Anleitungen haben. Über eine App wird man sich zur Nutzung ebenfalls informieren können. Für den Jugendbereich wird es Möglichkeiten zum Treffen mit passenden Sitzgelegenheiten geben, also auch das „Abhängen“ ist möglich wie auch nach wie vor das Tischtennis spielen. Es sind Sitzbereiche vorgesehen, und die Wegebeziehungen werden innerhalb der Fläche und mit einer Anbindung zum Hans-Seehase-Ring neu gestaltet. Der Platz wird auch für Nutzer/innen von Rollatoren oder Rollstühlen gut erreichbar sein. Der Mehrgenerationen-Aktivplatz soll neben der Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen,

auch zu einem Begegnungsort für alle Stadtteilbewohner/innen werden. Der Baubeginn soll nach Aussage des Grünamtes noch vor dem Sommer erfolgen. Für die Pflege des Platzes zeichnet die Hansestadt Rostock verantwortlich, aber für Sauberkeit und Ordnung – so eine Idee aus der Ideenwerkstatt – kann und sollte ein Patenschaftsmodell auf den Weg gebracht werden. Doch bevor es soweit ist, wird erst einmal darüber nachgedacht, wie die Südstädter/innen und Biesower/innen mit einer entsprechenden Veranstaltung den Platz nach Fertigstellung in Besitz nehmen. *Patricia Fleischer*



seit 2005

**Schulz & Sohn Bestattungen**

**Inhaber Steffen Jülke**

**Bestattungshaus Rostock**  
Nobelstraße 55  
(Südstadt-Center-Tower)  
18059 Rostock  
Tel. 0381 3770931

**Bestattungshaus Laage**  
Breesener Straße 23  
18299 Laage  
Tel. 038459 617577

[info@bestattungen-juelke.de](mailto:info@bestattungen-juelke.de)  
[www.bestattungen-juelke.de](http://www.bestattungen-juelke.de)



„Den verstorbenen Menschen können wir nicht ersetzen, aber Ihnen zuhören, Ihnen helfen und zur Seite stehen – das können wir.“

**Wir sind 24 h täglich für Sie da! Telefon 0152 01383075**  
Wir übernehmen Ihre Taxikosten oder beraten Sie zu Hause.





## Aktuelles

Der Ortsbeirat (OBR) Biestow diskutierte in der Februar-Sitzung zum Aufstellungsbeschluss für ein neues Wohngebiet „Kiefernweg“. Dabei handelt es sich hauptsächlich um landwirtschaftlich genutzte Flächen zwischen der Kleingartenanlage „Satower Straße“ und der Streusiedlung Biestow-Ausbau. Entstehen sollen etwa 350 Eigenheime, überwiegend als Einfamilienhäuser. Aus der Diskussion im OBR ergaben sich 5 Änderungsanträge zum vorliegenden Aufstel-

## NEUES AUS DEM ORTSBEIRAT BIESTOW

### Anträge für Wohngebiet Kiefernweg

lungsbeschluss, die vom OBR jeweils einstimmig beschlossen wurden. Den meisten Diskussionsbedarf gab es zu den Grenzen des Beschlussvorschlags. Da das neue Wohngebiet von der Satower Straße aus erschlossen werden soll, der Kiefernweg aber zu klein ist und auf der Stadtgrenze zu Kritzmow liegt, muss es eine neue Erschließungsstraße geben. Außerdem geht es um den Bestand der Kleingartenanlage, durch die die Trasse für die Erschließungsstraße verlaufen soll. Deshalb schlägt der OBR vor, die ganze Sparte in den Geltungsbereich des B-Plans aufzunehmen, um Varianten für den Trassenverlauf von der Satower Straße aus prüfen zu können. Das führt aber zu zwei weiteren Änderungsanträgen. Planungsziel soll es sein, so wenig wie möglich Flächen der Kleingartensparte für die Verkehrserschließung in Anspruch zu nehmen und die nicht benötigten Flä-

chen der Sparte als Dauergärten festzusetzen. Der OBR möchte im Aufstellungsbeschluss verankert wissen, dass die KFZ-Erschließung des neuen Wohngebiets ausschließlich als Sackgasse über die Satower Straße erfolgt. Der OBR möchte nicht, dass das Wohngebiet „Kiefernweg“ bei einem eventuellen Anschluss an eine in der Diskussion stehende Südtangente für Verkehre außerhalb der Bewohnerschaft interessant wird. Planungsziel soll ebenfalls die Planung einer attraktiven ÖPNV-Anbindung sein, um das neue Wohngebiet vom Individualverkehr zu entlasten.

Weitere Änderungsanträge befassten sich mit dem Regenwassermanagement für das neue Gebiet und mit der Erhaltung der ehemaligen Hausstelle „Schüttcher Hof“ als kleine Parkanlage mit Freizeitangeboten und Ort sozialer Begegnung.

*Jens Anders, Ortsbeirat Biestow*

### Stellungnahme zum „Mobilitätsplan Zukunft“ (MOPZ)

Der OBR Biestow hat sich in seiner Sitzung am 22. Februar unter reger Bürgerbeteiligung mit dem städtischen „Mobilitätsplan Zukunft“ (MOPZ) beschäftigt. Kritisch vermerkt wurde, dass einige Maßnahmen des Konzepts zur Verkehrsentwicklung im Bereich Biestow nicht, wie dargestellt, mit Bürgerbeteiligung entstanden sind.

Erst im November 2016 auf der öffentlichen Informationsveranstaltung in der

Musikschule wurden die Maßnahmen kurz ins Gespräch gebracht. Am 07. 11. 2016 wurde in der öffentlichen Bürgerversammlung in der Stadthalle die Vision „Groß Biestow“ vorgestellt. Im MOPZ wird diese Vision bereits als Ziel angenommen.

Die Entscheidung zur weiteren Entwicklung von Wohnungsbaustandorten kann sich nicht aus einem Diskussionsprozess zum künftigen Flächennutzungsplan er-

geben. Mit den Maßnahmen im MOPZ wird das Ergebnis zu einer möglichen Aufnahme „Groß Biestow“ in den Flächennutzungsplan vorweggenommen.

Die im MOPZ genannten Oberziele wie „effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur und wirtschaftlicher Einsatz finanzieller Ressourcen“ oder auch „Erhöhung der Umweltverträglichkeit des Verkehrssystems und Reduktion der negativen Wirkungen“ sind in den Maßnahmen „Groß Biestow“ nicht gegeben. Aus den genannten Gründen wird die Streichung der entsprechenden Maßnahmen als erforderlich gehalten und das sowohl im Text als auch in den Planzeichnungen. Ebenso hat der Ortsbeirat kritisch bemerkt, dass eine zusätzliche Radschnellverbindung von Biestow zur Innenstadt in Anbetracht der zunehmenden Wohnbebauung und des nicht gesicherten ÖPNV als sinnvoll erachtet wird. Sie wurde aber im MOPZ nicht in Betracht gezogen, obwohl diese bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung von Bürgern aus Biestow als Vorschlag eingebracht wurde. Die Radschnellverbindung soll als Äquivalent zum motorisierten Individualverkehr angeboten und vom motorisierten Straßenverkehr abgekoppelt werden.

*Franz Laube, Ortsbeirat Biestow*

HOL DIR DEINEN

# Bonus

ZUM WOHLGLÜCK

- Empfehlungsbonus
- Renovierungsbonus
- Etagenbonus
- Junge Leute - Bonus

Erfahren Sie mehr unter  
0381/8076-0 oder  
[www.union-rostock.de](http://www.union-rostock.de)



Eine erfreuliche Nachricht konnte der Vorsitzende Franz Laube den Mitgliedern des Ortsbeirates (OBR) Biestow überbringen: Alle vier vom OBR eingebrachten Änderungsanträge für den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans für das neue Wohngebiet „Nobelstraße“ wurden von der Bürgerschaft angenommen. Mit dem Aufstellungsbeschluss werden die Grundsätze für die Erarbeitung des B-Planes formuliert und die Planungsziele definiert. Es ist also schon von Bedeutung, dass die Grenzen des neuen Wohngebiets im Westen mit bestehenden B-Plänen in Übereinstimmung gebracht wurden und die äußere straßenverkehrliche Wohngebietserschließung für KFZ ausschließlich von dem auf der L132 befindlichen Verkehrsknoten erfolgen soll. Das ist die jetzige Kreuzung mit den Abzweigungen nach Sildemow und zum Parkplatz Südblick. Damit wird die Straßenanbindung über die Groß Stover Straße, den Sildemower Weg oder den Biestower Damm ausgeschlossen. Natürlich war der OBR dafür, öffentliche Gehwege und Radwege in das neue Wohngebiet unter Berücksichtigung bestehender Dorfwege- und Wohnparkwegebeziehungen zu planen. Sehr wichtig war für den OBR, dass im zu erstel-

## Anträge für Wohngebiet Nobelstraße

lenden B-Plan öffentlich zugängliche und angemessene Grünanlagen einzuplanen sind, insbesondere für Spiel, Sport und Freizeit. Das ist unter anderem eine Voraussetzung dafür, den schon lange vom OBR gewünschten Tobe- und Ballspielplatz für die Biestower Kinder in Wohnnähe schaffen zu können. Das könnte z.B. in der Nähe des Hoppenhof-Solls geschehen, bei dem Natur- und Artenschutz besonders zu beachten sind. Der OBR wird nun die Aufstellung des B-Plans kritisch begleiten und seine Beteiligungsrechte am Vorhaben wahrnehmen.

*Jens Anders, Ortsbeirat Biestow*

### Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

#### Biestow

Mi, 26. 4./ 24. 5./ 28. 6. um 19 Uhr  
Beratungsraum Stadtamt Südstadt  
Charles-Darwin-Ring 6

#### Südstadt

Do, 6. 4./ 4. 5./ 1. 6. um 18.30 Uhr  
im SBZ-Heizhaus  
Tychsenstraße 22

### Achtung vor unseriösen Haustürgeschäften

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf aufmerksam machen, dass im Namen der Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft keine Geschäfte an Haustüren vollzogen werden.

Wir haben erneut Meldungen erhalten, in denen sich angebliche Mitarbeiter der Stadtwerke Rostock AG über Verträge, Abschlüsse, Tarife u. ä. beim jeweiligen Kunden informieren möchten. Diese unseriöse Art von Geschäften findet nicht in unserem Namen statt. Bei Informationsbedarf oder Handlungen vor Ort weisen sich unsere Mitarbeiter grundsätzlich aus. In der Regel erfolgt eine Anfrage schriftlich. Sollten Sie skeptisch sein, bitten wir Sie, sich unter der Telefonnummer 805 2000 zu informieren. Gerne nehmen wir dort auch Hinweise zu verdächtigen Personen entgegen.

*Thomas Schneider*  
Stadtwerke Rostock AG



**OSTSEE-STROM<sup>365</sup>**

**MACHT LUST  
AUF MEER**

günstig · natürlich · von hier

**Jetzt online  
abschließen!**

[www.swrag.de](http://www.swrag.de)

 **STADTWERKE  
ROSTOCK AG**



## Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt



► Ab 2019 wird die Feuerwehr umfassend saniert und erweitert

**V**ielfältige Themenschwerpunkte hatten wir in den letzten Monaten. Der Bauausschuss unternahm wieder eine Fahrradtour in der Südstadt, um positive wie auch negative Bereiche aufzunehmen. Die Ergebnisse werden im Rahmen der nächsten Ortsbeiratssitzungen besprochen. Frau Thomsen vom Seniorenbeirat informierte über den am 17. Mai im SBZ-Heizhaus stattfindenden Senioreninformativtag „Meine Rechte und Ansprüche im Alter“.

Lange Diskussionen zur Haushaltssatzung 2017 begleiteten uns. Wiedermal wurden unsere Anträge zur grundhaften Sanierung der Ziolkowskistraße nicht in den aktuellen Haushalt mit aufgenommen. In der Bürgerschaft konnten wir allerdings erreichen, dass die Anträge 2018 wiedereingestellt werden.

In der Südstadt befindet sich der größte Feuerwehrstützpunkt der Stadt. Der Amtsleiter des Brandschutz- und Rettungsamtes Herr Edelman informierte uns über die

geplante Sanierung und Erweiterung der Feuerwehr. Das Gebäude ist schon sehr alt und entspricht nicht mehr den Ansprüchen eines modernen Feuerwehrgebäudes. Durch die Eingliederung des Rettungsdienstes und der Leitstelle ist das Gebäude auch größenmäßig nicht mehr ausreichend. Die Freiwillige Feuerwehr soll ebenfalls mit ins Gebäude einziehen.

Die geplanten baulichen Veränderungen müssen in mehreren Schritten durchgeführt werden, da der normale Feuerwehrbetrieb weiterlaufen muss. Das komplette Gebäude muss entkernt werden, nur der Außenkörper soll erhalten bleiben. Es ist ein Erweiterungsgebäude für die Leitstelle (in Richtung Kleingärten) vorgesehen, ein

U-förmiges Ausweichgebäude wird errichtet, welches später durch die Freiwillige Feuerwehr genutzt wird. Voraussichtlich 2019 kann mit den Arbeiten des ersten Bauabschnittes begonnen werden.

In der Südstadt wird weiter gebaut. Am Hellberg II werden in diesem Jahr weitere 3 Mehrfamilienwohnhäuser entstehen. Die Schwaaner Landstraße wurde zum Teil mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. In diesem Jahr soll die Straße bis hin zur Tychsenstraße erneuert werden. Dabei sollen noch 2 Auflastungen entstehen, um den Verkehr zu beruhigen. Vor Jahren hat sich der OBR schon für eine Weiterführung des Gehweges, von der Kreuzung Schwaaner Landstr./Ecke D.-Erxleben-Str. bis zum Rostocker Pferdesportverein eingesetzt. Wie wir überraschend in der letzten OBR Sitzung erfahren durften, wurde unser Vorschlag aufgenommen und soll in diesem Jahr noch umgesetzt werden. Der OBR freut sich sehr über diese bauliche Maßnahme.

In der letzten OBR-Sitzung stand das Thema Schwaaner Landstraße auf der Tagesordnung. Seit Jahren gibt es Beschwerden über den zunehmenden Verkehr. Das Amt hat aus diesem Grunde im November Verkehrsmessungen durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass am Tag 1276 Autos die Schwaaner Landstraße befahren. Die Geschwindigkeitsvorgaben wurden zum größten Teil eingehalten. Der OBR hat das Amt erneut gebeten, mit dem Landkreis Verhandlungen aufzunehmen, um eine erneute Abpollerung zu prüfen. Hierzu wird es weitere Gespräche geben.

*Kristin Schröder, Ortsbeirat Südstadt*

## Bestattungshaus

*Holger Wilken*



● Groß Klein  
Im Klenow Tor,  
18109 Rostock,  
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,  
Am Botanischen Garten  
18069 Rostock  
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,  
Richtung Straßenbahn  
18147 Rostock,  
A.-Schweitzer-Str. 23

[www.bestattungen-wilken.de](http://www.bestattungen-wilken.de)  
[info@bestattungen-wilken.de](mailto:info@bestattungen-wilken.de)

**Tag & Nacht**  
**Tel. 0381- 80 99 472**



# Bürgerinitiative Südstadt zum Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ)

Die im MOPZ vorgesehenen Maßnahmen „4-spuriger Ausbau des Südrings zwischen Albert-Einstein-Straße und Satower Straße“ (K1), „Straßenverbindung von der Nobelstraße (in Höhe Südblick) bis hin zur Satower Straße“ (K14a), „zusätzliche Anbindung von diesem Ring bestehend aus Südring in Höhe Albert-Einstein-Straße“ (14 b) sowie den Bau einer Südtangente (K-2 und K-4) lehnen wir entschieden ab. Mit diesen Maßnahmen würden die Anwohner unverhältnismäßig und unzumutbar weiter belastet, insbesondere durch zunehmende Lärm- und Schadstoffimmissionen. Die aus unserer Sicht sehr oberflächliche, da nicht durch konkrete Zahlen weiter untersetzte Umweltprüfung ergibt bereits für die Maßnahmen K-14a und K-14b selbst sehr hohe Umweltauswirkungen, die eigentlich im Resultat der Gesamtbewertung zu dem Ergebnis führen müssten, dass diese Maßnahmen ebenso wie die Südtangente nicht ins Zielszenario aufgenommen werden dürften. Auch für die Maßnahme K-1 „Ausbau des Südrings zwischen A.-Einstein-Straße und Satower Straße“ ist aus unserer Sicht

nicht nur mit geringen und mittleren Umweltauswirkungen und Beeinträchtigungen zu rechnen, sondern mit erheblichen. Die Einschätzung des Umweltamts, dass sich der Lärmpegel lediglich um 1–3dB(A) erhöhen wird, ist nicht glaubhaft, denn es wird mehr motorisierten Verkehr geben, die Fahrzeuge werden näher an der Wohnbebauung als bisher fahren und die als Filter und Schutz bestehenden Grünstreifen und Bäume werden weichen müssen. Der Platz reicht nicht für 4 Fahrstreifen, Fuß- und Radwege auf beiden Seiten und den Grünstreifen. Die Bewohner des Südrings 71–73 sowie die betroffenen Bewohner der Häuser, die auf der gegenüberliegenden Seite nahe am Südring liegen (Neubauten, die zur Satower Straße gehören, Südring 70 und 70a und A.-Einstein-Straße 7), werden nicht nur durch den zunehmenden Verkehr, sondern auch durch den zusätzlichen Wegfall des bisherigen Grüns erheblich mehr Verkehrslärm, Stickoxid- und Feinstaubemissionen ausgesetzt sein. Insbesondere im Hinblick auf die Erwei-

terung des Südrings zwischen A.-Einstein-Straße und Satower Straße haben wir die Stadtverwaltung um Aufklärung gebeten, wie hoch die genannten Emissionswerte aktuell sind, mit welchen Anstiegen dieser Werte aufgrund der bereits geplanten weiteren Bebauungen an der Thierfelder Straße, am Pulverturm sowie am Südring/Groter Pohl zu rechnen ist und welche weiteren Anstiege erwartet werden, wenn, wie vorgesehen, durch einen Straßenausbau der motorisierte Individualverkehr an dieser Stelle zunimmt.

Margitta Böther, BI Südstadt

## Aufruf zur Mitwirkung

Wir rufen alle Einwohner der Südstadt auf, unsere Bürgerinitiative **aktiv** zu unterstützen!

Kommen Sie zu unseren Versammlungen, immer **mittwochs um 18.30 Uhr** in den ungeraden Kalenderwochen im **SBZ Heizhaus**, Tychsenstraße 22.

Kontakt: [wohnpark-suedstadt@web.de](mailto:wohnpark-suedstadt@web.de)


**hagebaumarkt**  
 HIER HILFT MAN SICH.



BAUMARKT  
& GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster,  
 Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug,  
 Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen,  
 Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen,  
 Gartenausstattung, Gartenhäuser, Carports,  
 Gartenbeton,  
 Zäune, Auto- und  
 Fahrradzubehör,  
 Fahrräder,  
 Haushaltsartikel

**hagebaumarkt**  
**2x in ROSTOCK** [www.hagebau.de](http://www.hagebau.de)  
(an der B 105)  
**Rostock Südstadt** Charles-Darwin-Ring 8  
 Tel: 0381 402627 [info@hagebauzentrum-rostock.de](mailto:info@hagebauzentrum-rostock.de)  
**Rostock Dierkow** Alt Barteisdorfer Str. 18a  
 Tel: 0381 63740-0 [info@hagebauzentrum-rostock.de](mailto:info@hagebauzentrum-rostock.de)  
Das Sortiment Tiernahrung erhalten Sie nur in unserem Hagebaumarkt Südstadt.  
**Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr**

## Bestattungshaus Ralf Hexamer

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Beisetzungen im RuheForst®

---

Telefon 24 h: (0381) 8008483  
[www.bestattungshaus-hexamer.de](http://www.bestattungshaus-hexamer.de)

---

|                                                                             |                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Ulrich-von-Hutten-Straße 33<br>18069 Rostock/Reutershagen<br>(0381) 8008483 | Mecklenburger Allee 18<br>18109 Rostock/Lichtenhagen<br>(0381) 44441884 |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|

Am Kamp 1  
 18209 Bad Doberan  
 (038203) 771783






ROBERT PULS

---

GRAFIKDESIGN

Telefon 0381 3644269 · [www.puls-grafikdesign.de](http://www.puls-grafikdesign.de)

Gestaltung · Webentwicklung · Fotografie



## Aktuelles

### Neues aus dem Klinikum Südstadt

Am 1. Juni findet das 8. Benefizkonzert ab 18 Uhr im Zirkus Fantasia im Stadthafen für das Hospiz am Südstadtklinikum statt. In diesem Jahr musizieren die Breitling Stompers, Susi Koch, Dr. Blues & Friends, der Popchor Choraline, InBetween, Kama Gitarra, Pinu Flores u.v.a., um Spenden für die Hospizarbeit zu sammeln. Hospizarbeit ist auf Hilfe angewiesen. Nur durch Spenden und ehrenamtliche Unter-

## Benefizkonzert für das Hospiz

stützung konnte das stationäre Hospiz in den zurück liegenden 19 Jahren Sterbenden und ihren Angehörigen zur Seite stehen. Gemeinsam mit dem Förderverein Hospizinitiative Rostock e. V. werden deshalb jedes Jahr Veranstaltungen organisiert, die auf die Hospizarbeit in Rostock aufmerksam machen und zum Spenden einladen. Karten für das Benefizkonzert gibt es ab dem 1. Mai im Piano Centrum Rostock, Lange Str. 13, im „Küstenliebe Shop“ im KTC, Konzert- und Theaterkasse Ostseepark, im Hospiz und an der Abendkasse. **R.S.**

► *Hochschulbigband Neubrandenburg auf Benefizkonzert im Zirkus Fantasia 2015*



## Neues Patienten- entertainment

Die Umrüstung ist vollbracht. Das Klinikum Südstadt installierte für alle Patientenbetten neue Terminals für die Nutzung von TV, Radio, Internet und Telefon. Über einen Auslegearm ist ein 12-Zoll-Cockpit am Nachttisch des Patienten befestigt. Unmittelbar an jedem Krankenhausbett ist nun für die Patienten die Auswahl des Lieblingssenders im Fernsehen oder im Radio möglich. Die Empfangsqualität wurde ebenfalls durch eine modernere Satellitenanlage erheblich verbessert. Aber auch ein barrierefreier Zugang zum Internet und in alle Festnetz- und Mobilnetze steht jedem Patienten jetzt direkt an seinem Bett zur Verfügung. Eine übersichtliche Menüführung garantiert einen einfachen und problemlosen Umgang mit den neuen Terminals.

„Mit unserem neuen Patientenentertainment braucht der Patient auch während des Klinikaufenthaltes bei uns auf nichts zu verzichten.“ ist sich Steffen Vollrath, Verwaltungsdirektor des Klinikums, sicher.

*Birger Birkholz, Klinikum Südstadt*

► *Verwaltungsdirektor Steffen Vollrath lässt sich das neue Patientenentertainment von Hannes Narjes zeigen*





# Wockenfuß

## Perfekt versteckt

Entdecken Sie unsere kleinsten  
**HD-Hörsysteme** ► jetzt

**PS:** Premium-Batterien „Pro Akustik“  
im Frühlingsangebot jetzt nur  
2,50 € pro Pack

Mitglied im Qualitätsverband Pro Akustik



Originalgröße

### Besser Hören & Gut Aussehen.

18057 Rostock · Ulmenmarkt 4 · Tel 0381-4582960  
 18184 Roggentin · Globusring 1 (im GLOBUS) · Tel 038204-769494  
 18209 Bad Doberan · Am Markt 5 · Tel 038203-734666  
 18311 Ribnitz-Damgarten · Lange Straße 68 (Eingang: Predigerstraße) · Tel 03821-706661

[www.wockenfuss-hoeren.de](http://www.wockenfuss-hoeren.de)

**UNI MED GmbH**  
**Sanitätsfachhandel & Pflege**  
 Stoma- und Wundversorgung  
 Brustepithesen usw.



Dethardingstraße 9  
 18057 Rostock

Telefon: (0381) 208 922-0  
 Telefax: (0381) 208 922-12  
 Web: [www.sani-pflege.de](http://www.sani-pflege.de)





## NEUES AUS DEM FREIZEITTREFF „SÜD-POL“

### „Duo Windlichter“ spielt auf

Am 4. April lädt Sie die Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG herzlichst zu einem Konzert mit dem „Duo Windlichter“ in den genossenschaftseigenen Freizeittreff „Süd-Pol“ ein. Das Duo spielt Volks- und Seemannslieder, Plattdeutsche Lieder, Melodien aus unterschiedlichen Ländern und vieles mehr. Los geht die Veranstaltung um 15 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 € inkl. Kaffee und Gebäck. Anmeldungen können bei Herrn Brinkmann unter Tel. 2424514 vorgenommen werden.

### 2. Rostocker Erntefest wirft Schatten voraus

Am 23. September findet das 2. Rostocker Erntefest in und am Freizeittreff „Süd-Pol“ der WG Marienehe eG statt. Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Zeit von 11–16 Uhr begrüßen dürfen. Neben Leckerem aus Krügers Feldküche sowie Kaffee und Kuchen aus dem Süd-Pol haben wir zum Herbstbeginn wieder viele tolle Stände mit interessanten Angeboten rund um die Themen Ernte und Garten. Darüber hinaus gestalten verschiedene Träger aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow einen bunten Mix an Angeboten für Jung und Alt. Selbstverständlich haben wir auch wieder für die musikalische Unterhaltung gesorgt.

### De Klönsnacker sünd wedder dor

Anlässlich des 150. Geburtstages von Rudolf Tarnow laden wir Sie für den 20. April um 14.30 Uhr zu einem plattdeutschen Nachmittag ein. Rudolf Tarnow wurde als Sohn eines Schuhmachers am 25. Februar 1867 in Parchim geboren. Nach seiner erfolgreichen Schullaufbahn und Militärdienst begann er ca. 1910 mit der Veröffentlichung seiner plattdeutschen Schriften.

► Marion Furmanek und Andreas Felsche im Gespräch mit Gästen des Erntefestes 2016



Humorvolle Geschichten aus dem Leben sowie heitere Gedichte zeichnen das Wirken von Rudolf Tarnow aus. Der Unkostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 5 € einschließlich Kaffee und Kuchen. Aufgrund der begrenzten Kapazität bitten wir bis zum 13. April um Anmeldung bei Herrn Brinkmann unter 2424514.

### Konzert Höhepunkt „Diana König“

Am 4. Mai nimmt Sie die bekannte Sängerin Diana König mit auf eine musikalische Reise. Ihr Konzert beginnt um 15 Uhr (Einlass 14.15 Uhr). Der Unkostenbeitrag beträgt 4 € für Mitglieder der WG Marienehe und 5 € für Nichtmitglieder inkl. Kaffee und Kuchen. Für Anmeldungen ist Herr Brinkmann unter Telefon 2424514 zu erreichen.

### Wer nimmt sich unserer kleinen Bücherei an?

Wer hat Lust, sich um unsere kleine Bücherei zu kümmern? Wir haben viele schöne Bücher und reichlich Leser. Doch leider haben wir niemanden, der sich unserem Bücherregal annimmt und es mal sortiert und die Rückgaben einordnet. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich unter 2424514 bei Herrn Brinkmann.

### Skatfreunde aufgepasst

Wir freuen uns, dass sich nach Jahren wieder eine Skatgruppe im genossenschaftseigenen Freizeittreff der WG Marienehe eG im „Süd-Pol“ trifft. Schon kurz nach unseren Aufrufen im letzten Logbuch sowie im Südstern hatten wir eine kleine Gruppe zusammen. Diese trifft sich jetzt jeden Mittwoch von 14:30–17:30 Uhr und freut sich über weiteren Zulauf. Interessenten bitten wir, sich mit Herrn Brinkmann unter Tel. 2424514 in Verbindung zu setzen.



### KONZERTTIPP

### „Klosterbrüder“

Am 19. Mai um 20.30 Uhr ist eine Legende in der Pumpe zu Gast. Gemeinsam mit der Gruppe Renft zählen die Klosterbrüder zu den ältesten Rockbands im Osten Deutschlands. Die Hits der Band erreichten Millionen von Zuhörern. Mit Beata Kossowska präsentieren die Klosterbrüder als Special Guest eine der Newcomerinnen der Blues & Rockszenen Ostdeutschlands. Seit über zehn Jahren wirkt sie sowohl als Mundharmonikaspielerin als auch als Sängerin virtuos auf internationalem Niveau. Sie hebt sich durch ihren individuellen Stil von anderen Musikern ab, und man kann sie durchaus als „die wahrscheinlich schnellste Mundharmonikaspielerin“ bezeichnen. Die Konzerte dieser Band haben absoluten Kultstatus.

Jenne Itner

Hauptbüro Rostock  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
18055 Rostock  
Tel. 0381 - 200 55 05  
Fax 0381 - 201 72 05  
[www.Krankenpflege-Witte.de](http://www.Krankenpflege-Witte.de)

**KRANKENPFLEGE WITTE**

Pflegeberatungen  
Betreutes Wohnen  
Leistungen der Pflegeversicherung  
Verbände, Injektionen, Med.gaben



## Die Storchen-Webcam sendet bald



Womöglich können Interessierte und Tierfreunde das Biestower Weißstorchpaar die Tage schon in ihrem angestammten Horst vom Sofa aus und über die Vereinswebseite beobachten! Kann das Paar brüten, wie viele Jungtiere wird es geben, wie erfolgt die Fütterung und Aufzucht von Jungstörchen? All das sind spannende Fragen in den trüben Zeiten für die Weißstorchpopulation im Norden des Landes. Eine ganz deutliche Sprache und ein Hilferuf ist dem Weißstorchbericht 2016 aus dem alten Landkreis Bad Doberan einschließlich der Hansestadt Rostock von Prof. Dr. Stefan Kroll zu entnehmen: „Das Storchjahr 2016 im alten Landkreis Bad Doberan war das schlechteste aller Zeiten. Seit den ersten flächendeckenden Zählungen im Jahre 1901 hat es nie eine so geringe Anzahl an Horstpaaren gegeben und nie wurden so wenige

flügge Jungstörche ermittelt. In Zahlen ausgedrückt zogen 46 Horstpaare gerade einmal 34 Jungstörche groß. In der auch schon schlechten Storchensaison 2015 waren es noch 51 Horstpaare und 67 flügge Jungstörche. Damit hat sich die Storchpopulation bei uns in den letzten zwölf Jahren halbiert.“

So ist es auch ein kleines „Wunder von Rostock“, dass die Weißstörche im Schutze des Biestower Kirchturmes alljährlich brüten und regelmäßig Junge aufziehen

können. Im letzten Jahr gab es wieder Nachwuchs mit drei Jungtieren. Die dörfliche Siedlungsstruktur, gewachsene Naturraumausstattung sowie die Zurückhaltung menschlicher Eingriffe ermöglichen den Tieren gute Lebensbedingungen in Biestow und der umliegenden Feldflur. Es sind die hier vorhandenen extensiven Grasflächen ehemaliger Bauernfamilien, Trocken- bis Feuchtgrasgebiete sowie viele Kleingewässer zur Abdeckung des benötigten breiten Nahrungsspektrums für Weißstörche. Es gilt sie zu schützen und zu fördern.

Das Biestower Weißstorchpaar hat Symbolcharakter und steht stellvertretend für eine intakte Natur und schützenswerte Fauna und Flora. So freut es uns, dass das Projekt „Storchenwebcam“ realisiert werden kann. Anfang März dieses Jahres wurden letzte Gespräche zur Installation der Beobachtungskamera geführt. Dafür gilt unser Dank sowohl den Bewohnern und Eigentümern am Storchennest als auch den Förderern und aktiven Vereinsmitgliedern, die weder Zeit noch Mühe gescheut haben und so zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Hervorzuheben ist hier die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die dieses Projekt mit 2.000 Euro fördert.

## Änderungsanträge für Wohngebiete „Nobelstraße“ und „Kiefernweg“



Unser Verein hat sich mit den Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen für die Wohngebiete „Nobelstraße“ und „Kiefernweg“ auseinandergesetzt und verschiedene Änderungsanträge formuliert. Diese haben wir dem Ortsbeirat Biestow,

Ausschüssen der Bürgerschaft und Mitgliedern verschiedener Fraktionen vorgestellt. Dabei konnten wir im Falle des Wohngebietes „Nobelstraße“ erreichen, dass unsere Vorschläge größtenteils mitgetragen wurden. Bei der Bürgerschaftssitzung Anfang Februar nutzten wir die Möglichkeit, zum Tagesordnungspunkt der neuen Wohngebiete zu sprechen und dabei unsere Vorstellungen deutlich zu machen. Im Ergebnis unserer Bemühungen konnten wir erreichen, dass im Bereich „Nobelstraße“ das geschützte Biotop „Hoppenhofsoll“ nicht überplant wird.

Zum Aufstellungsbeschluss Wohngebiet „Kiefernweg“ (zum Redaktionsschluss läuft das Beschlussverfahren noch) stellt sich die Herausforderung anders dar. Die Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“, die bis vor wenigen Wochen noch keine Rolle spielte, wird aufs Spiel gesetzt. Die

KGA soll den Plänen der Stadtplanung folgend der Erschließung des Wohngebietes dienen und im B-Plan mit überplant werden. Wo sind jetzt aber die Interessenvertreter der Kleingärtner? Diese KGA ist im aktuellen Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock als Grünfläche ausgewiesen. Warum dieses übereilte Vorgehen, fragen wir uns? Unsere Änderungsanträge hierzu hatten zum Ziel, das Verfahren zu vertagen, um eine entsprechende Erschließungslösung zu finden und den Kleingärtnern Zeit für ihre Meinungsbildung einzuräumen. Ein weiterer Änderungsantrag unseres Vereins zielt auf die Einhaltung der von der Stadt selbst erarbeiteten Leitlinien, Konzepte und Fachpläne zum Erhalt wichtiger Naturräume für Tier und Mensch. In diesem Bereich befinden sich neun gesetzlich geschützte Biotope, die aus unserer Sicht erhalten werden müssen.



## Beirat „Groß-Biestow“ – mehr als ein Feigenblatt?

Während der großen Bürgerversammlung am 7. November in der Stadthalle rief Oberbürgermeister Roland Methling vor mehr als 2000 Bürgerinnen und Bürgern spontan die Gründung eines „Beirates für Groß-Biestow“ aus. Motiviert und sichtlich positiv, aber auch vorsichtig gestimmt, gingen sowohl Aktive der Rostocker Bürgerinitiativen als auch unser Verein in zwei Vorbereitungsgespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung. Die Leitung übernahm Herr Ralph Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft. Als erste Schritte sollten Beiratsmitglieder bestimmt und eine Geschäftsordnung gemeinsam erarbeitet werden. Jedoch kam es erst einmal anders: die Bürgerschaft entschied in ihrer Februarsitzung über die Zusammensetzung des Beirates. Je nach Interessenlage beantragten einzelne Fraktionen Beiratsmitglieder und deren mengenmäßige Verteilung. Die Abstimmung war aus unserer Sicht fehlerhaft, was eine ungute Aussicht auf die Wirksamkeit des Biestow-Beirates wirft. Laut Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2016/AN/2322 gehören insbeson-

dere folgende Akteure diesem an: je ein/e Vertreter/in der Bürgerinitiativen Leben in Biestow e. V., Lebenswerte Südstadt und Sattower Straße, ein/e Vertreter/in des Kleingartenverbandes der Hansestadt Rostock, je ein/e Vertreter/in der Fraktionen der Rostocker Bürgerschaft, je ein/e Vertreter/in der Ortsbeiräte Biestow, Südstadt, Gartenstadt/Stadtweide und Hansaviertel, 2–3 Vertreter/innen der Stadtverwaltung und jeweils ein Eigentümer der betreffenden Grundstücke. Mit der Einladung zur 2. Diskussionsrunde am 27. Februar kam der erste Entwurf zur Geschäftsordnung. Dieser sieht eine andere Konstellation der Beiratsmitglieder vor. Zum Ende der Gesprächsrunde führte Herr Ralph Müller klar und deutlich aus: „Was ist ein Beirat – er berät. Entscheiden tut letztendlich die Bürgerschaft!“ Leider wird die Bürgerschaft über diese Geschäftsordnung voraussichtlich erst im Juni dieses Jahres entscheiden. Wieder vergeht viel Zeit. Unser Verein will dennoch weiter am Ball bleiben, die dort stattfindenden Prozesse begleiten und die Öffentlichkeit über das *Wie* und *Ob* informieren.

## Nein zum Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ)



► Der Autoverkehr, wie hier auf dem Biestower Damm, muß reduziert werden

Im Entwurf des MOPZ (Stand Januar 2017) wird behauptet, dass in dem Papier die Ergebnisse eines etwa dreijährigen fachlichen Arbeitsprozesses vorliegen, der durch eine umfangreiche Beteiligung von Akteuren und der Öffentlichkeit gekennzeichnet war. Diese Aussage ist bezogen auf die städtischen Planungen für Groß-Biestow schlichtweg falsch. In nur zwei Monaten wurde die „Vision“ der Stadtverwaltung von Groß-Biestow im MOPZ auf 325 Seiten

Wirklichkeit, ohne dass es Beteiligungsprozesse in dieser Frage gegeben hat. Das Ziel des MOPZ ist nach Worten des Bau- und Umweltsenators Holger Matthäus, dass in 15 Jahren 31 % der Rostocker den Pkw für ihre Wege nutzen, die übrigen 69 % bewegen sich mit dem Umweltverbund, mit Rad oder zu Fuß innerhalb der Stadt. Das Lesen der Oberziele wie „effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastrukturen und wirtschaftlicher Einsatz finanzieller Ressourcen ...“ oder auch „Erhöhung der Stadt- und Umweltverträglichkeit des Verkehrssystems und Reduktion der negativen Wirkungen“ sind ein Affront vor dem Hintergrund der für Groß-Biestow geplanten großflächig angelegten Grünflächeninanspruchnahme (in Biestow beispielsweise über 200 ha) durch neue Straßen, Schienen, Parkplätze und Gebäude. Der Verein vertritt deshalb die Auffassung, dass alle Maßnahmen im MOPZ zu „Groß Biestow“ nichtig und durch die Politiker gestrichen werden müssen.

### VERANSTALTUNGSTIPP

## 30. Kinderkleidermarkt in Biestow



Am Sonnabend, dem 22. April von 12 bis 16 Uhr lädt der Biestower Kinderkleidermarkt zum 30. Mal seine Gäste ein. Traditionell wird das Wetter garantiert wieder mitspielen, und die Stände auf der Wiese am Pfarrhaus am Biestower Damm werden wie von einem Bienenschwarm von interessierten Besuchern umschwärmt.

Legendär ist bei den Biestowern der Kuchenbasar, viele Leute aus dem Stadtteil, auch Ältere, kommen eigentlich nur der Kaffestunde wegen und nehmen sich auch so manches Stück leckeren selbstgebackenen Kuchen mit nach Hause.

Vor dem Pfarrhaus steigt dann allen auch der Duft leckerer Bratwurst in die Nase, für viele ist es die erste Grillwurst nach der langen Winterpause.

Langjährige auswärtige Besucher des Kinderkleidermarkts und Biestows wissen um das leidige Parkplatzproblem. Die Organisatoren werden dem Rechnung tragen und bieten am Ortszugang einen Parkplatz an. Bitte folgen Sie den örtlichen Hinweisen und der Beschilderung. Biestower und Südstädter kommen am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad, da kann man den Frühlingsspaziergang mit dem Stöbern nach tollen Sachen und Spielzeugen verbinden.

Mit der 30. Ausgabe verabschieden sich einige der verantwortlichen Damen aus der Verantwortung für die Organisation der Märkte. Stellvertretend seien Susanne Hase und Corinna Weigle genannt, die nun den Staffstab an Jüngere übergeben. Recht herzlichen Dank an das bisherige Team und viel Glück für die Nachfolger bei der Weiterführung des beliebten Marktes!

Jens Anders



## Veranstaltungen

# Veranstaltungskalender Südstadt und Biestow, April–Juni 2017

### Legende:

Alle Veranstaltungen in diesem Kalender sind farblich gekennzeichnet.

Für Kinder und Jugendliche

Für Familien

Für Senioren

Generationsübergreifend



6. 5. im Zwischenbau „Die Skeptiker“

| Datum         | Uhrzeit          | Angebot                                            | Ort                              | Information                                                       |
|---------------|------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Sa, 1. April  | 10.00–11.00 Uhr  | Kirchenmäuse (3 -6 Jahre)                          | Kirchgemeinde Biestow            | Geschichten, Lieder, Spiele, Basteln                              |
| Sa, 1. April  | 15.00 Uhr        | Plattdeutscher Nachmittag                          | Bauernhaus Biestow               | Kühlungsborner Plattschnacker                                     |
| Sa, 1. April  | 20.00 Uhr        | Patricia Kelly-Konzert                             | Don-Bosco-Schule                 | Karten unter <a href="http://www.reservix.de">www.reservix.de</a> |
| Di, 4. April  | 14.15 Uhr        | Konzert mit Duo Windlichter                        | Süd-Pol                          | 5€ inkl. Kaffee und Gebäck                                        |
| Mi, 5. April  | 16.00 Uhr        | Geschichten von Vorlesepaten                       | Stadtbibliothek                  | Kinder von 3-6 Jahren                                             |
| Mi, 5. April  | 18.00–19.00 Uhr  | Besuch des Osterwegs                               | Gemeinde Groß- Klein             |                                                                   |
| Do, 6. April  | 09.30 Uhr        | Redaktionssitzung Plattdeutsch                     | Berghotel                        |                                                                   |
| Do, 6. April  | 09.30–11.30 Uhr  | Frauenfrühstück                                    | Kirchgemeinde Biestow            | zum Thema Hände                                                   |
| Do, 6. April  | 15.00 Uhr        | Bilderbuchkino                                     | Stadtteilbibliothek Lütten Klein |                                                                   |
| Mi, 12. April | 16.00 Uhr        | Geschichten von Vorlesepaten                       | Stadtbibliothek                  | Kinder von 3-6 Jahren                                             |
| Do, 13. April | 14.00–18.00 Uhr  | Offener Treff                                      | SBZ Heizhaus                     |                                                                   |
| Fr, 14. April | 10.00–11.00 Uhr  | Gottesdienst                                       | Kirchgemeinde Biestow            | Mit Kindergottesdienst                                            |
| So, 16. April | 10.00–11.00 Uhr  | Ostergottesdienst                                  | Kirchgemeinde Biestow            | Mit Kindergottesdienst mit Eiersuche                              |
| So, 16. April | 10.00–11.00 Uhr  | Familiengottesdienst                               | ev. Südstadtgemeinde             |                                                                   |
| Mi, 19. April | 16.00 Uhr        | Geschichten deutsch/persisch                       | Stadtbibliothek                  | Kinder 3-6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten                             |
| Mi, 19. April | 14.30–17.00      | Osternachmittag                                    | ev. Südstadtgemeinde             | für Jung und Alt                                                  |
| Do, 20. April | 14.00 Uhr        | Plattdeutscher Nachmittag<br>Thema „Rudolf Tarnow“ | Süd-Pol                          | 5€ inkl. Kaffee und Kuchen                                        |
| Do, 20. April | 19.30–21.30      | Themenabend Kindergarten                           | DRK Familienbildung              | Wann kann ich in den Kindergarten?                                |
| Sa, 22. April | 10.00–11.00 Uhr  | Familiengottesdienst                               | Kirchgemeinde Biestow            |                                                                   |
| So, 23. April | 12.00–16.00 Uhr  | Kinderkleidermarkt                                 | Kirchgemeinde Biestow            |                                                                   |
| Mo, 24. April | 15.00–17.00 Uhr  | Seniorenachmittag                                  | Kritzmow                         | Anspr. : Kirchgemeinde Biestow                                    |
| Di, 25. April | 14.00 Uhr        | Geburtstagsfeier mit Musik                         | Berghotel                        |                                                                   |
| Di, 25. April | 19.30 Uhr        | Bibelkreis                                         | Kirchgemeinde Biestow            |                                                                   |
| Mi, 26. April | 16.00–19.00 Uhr  | Frühlingsfest                                      | Heizhaus                         |                                                                   |
| Mi, 26. April | 16.00 Uhr        | Kindergeschichten                                  | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten                             |
| Mi, 26. April | 16.30 –17.30 Uhr | Kindernachmittag                                   | Kirchgemeinde Biestow            | 1.–6. Klasse                                                      |
| Mi, 26. April | 17.30 Uhr        | Tinnitus-Selbsthilfegruppe                         | Berghotel                        |                                                                   |
| Mi, 26. April | 18.00–19.00 Uhr  | Junge Gemeinde                                     | Kirchgemeinde Biestow            | ab 14 Jahre                                                       |
| Fr, 28. April | 14.00–16.00 Uhr  | Gruppe Verdi                                       | Berghotel                        |                                                                   |
| Sa, 29. April | 11.00 Uhr        | Kindergeschichten                                  | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten                             |
| Sa, 29. April | 10.00–14.30 Uhr  | Afrik. Trommelworkshop                             | Beginenhof                       | Anmeldungen unter 3814300                                         |
| So, 30. April | 10.00–14.30 Uhr  | Afrik. Trommelworkshop                             | Beginenhof                       | Anmeldungen unter 3814300                                         |



| Datum               | Uhrzeit                | Angebot                                                                                                          | Ort                              | Information                                 |
|---------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------------|
| Mi, 3. Mai          | 09.30 Uhr              | Frauenfrühstück                                                                                                  | Kirchgemeinde Biestow            | Thema: Träume                               |
| Do, 4. Mai          | 20.00–21.30 Uhr        | Kundalini Yoga                                                                                                   | Beginenhof                       | Anmeldungen unter 3814300                   |
| Do, 4. Mai          | 14.00 Uhr              | Plattdeutsche Lesung                                                                                             | Berghotel                        |                                             |
| Do, 4. Mai          | 15.00 Uhr              | Frühlingskonzert mit Diana König                                                                                 | Süd-Pol                          | 5€ inkl. Kaffee und Kuchen                  |
| Fr, 5. Mai          | 15.00–17.30 Uhr        | Stoffwindel-Workshop                                                                                             | DRK Familienbildung              |                                             |
| Fr, 5. Mai          | 18.00 Uhr              | Deutsch-Finnische-Gesellschaft                                                                                   | Berghotel                        |                                             |
| Sa, 6. Mai          | 10.00–11.00 Uhr        | Kirchenmäuse (3–6 Jahre)                                                                                         | Kirchgemeinde Biestow            | Geschichten, Lieder, Spiele, Basteln        |
| <b>Sa, 6. Mai</b>   | <b>20.00 Uhr</b>       | <b>Konzert „Die Skeptiker“</b>  | <b>Zwischenbau</b>               |                                             |
| Mi, 10. Mai         | 16.00 Uhr              | Kindergeschichten                                                                                                | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Fr, 12. Mai         | 17.00 Uhr              | Musik am Nachmittag                                                                                              | Don-Bosco-Schule                 | öffentliches Vorspiel                       |
| Sa, 13. Mai         | 15.00 Uhr              | Plattdeutscher Nachmittag                                                                                        | Bauernhaus Biestow               |                                             |
| So, 14. Mai         | 10.00 Uhr              | Vorstellungsgottesdienst *                                                                                       | Kirchgemeinde Biestow            | * der Konfirmanden                          |
| Mo, 15. Mai         | 15.00–17.00 Uhr        | Seniorenachmittag                                                                                                | Kritzmow                         | Thema: „... und hätte der Liebe nicht“      |
| <b>Mi, 17. Mai</b>  | <b>14.00–17.00 Uhr</b> | <b>Senioreninformationstag</b>  | <b>SBZ Heizhaus</b>              | <b>„Meine Rechte u. Ansprüche im Alter“</b> |
| Mi, 17. Mai         | 16.00 Uhr              | Geschichten deutsch/russisch                                                                                     | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Mi, 17. Mai         | 19.30–21.30 Uhr        | Themenabend „Kinderschlaf“                                                                                       | DRK Familienbildung              | Gesunder Kinderschlaf                       |
| Mi, 17. Mai         | 18.00–20.30 Uhr        | Bürgerinitiative Südstadt                                                                                        | SBZ Heizhaus                     |                                             |
| Do, 18. Mai         | 15.00 Uhr              | Bilderbuchkino                                                                                                   | Stadtteilbibliothek Lütten Klein |                                             |
| <b>Fr, 19. Mai</b>  | <b>20.30 Uhr</b>       | <b>Konzert „Klösterbrüder“</b>  | <b>Pumpe</b>                     | <b>Eintritt Abendkasse: 18,- Euro</b>       |
| So, 21. Mai         | 10.00–11.00 Uhr        | Internationaler Gottesdienst                                                                                     | Kirchgemeinde Biestow            |                                             |
| Di, 23. Mai         | 14.00–16.00 Uhr        | Geburtsstagsfeier mit Musik                                                                                      | Berghotel                        |                                             |
| Mi, 24. Mai         | 16.00 Uhr              | Kindergeschichten                                                                                                | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Sa, 27. Mai         | 09:00–14:00            | Positives Elternprogramm                                                                                         | DRK Familienbildung              | „Liebend gern erziehen“                     |
| Sa, 27. Mai         | 11.00 Uhr              | Kindergeschichten                                                                                                | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| So, 28. Mai         | 10.00–11.00 Uhr        | Konfirmationsgottesdienst                                                                                        | Kirchgemeinde Biestow            |                                             |
| Di, 30. Mai         | 19.30 Uhr              | Bibelgesprächskreis                                                                                              | Kirchgemeinde Biestow            |                                             |
| Do, 1. Juni         | 09.30–11.30 Uhr        | Frauenfrühstück                                                                                                  | Kirchgemeinde Biestow            | Thema: „Meditatives Tanzen“                 |
| Sa, 3. Juni         | 09:00–14:00            | Positives Elternprogramm                                                                                         | DRK Familienbildung              | Liebend gern erziehen                       |
| So, 4. Juni         | 10.00–11.00 Uhr        | Gottesdienst zu Pfingsten                                                                                        | Kirchgemeinde Biestow            |                                             |
| Mi, 7. Juni         | 16.00 Uhr              | Kindergeschichten                                                                                                | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Do, 8. Juni         | 14.00–16.00 Uhr        | RLS Gruppe/ Erste-Hilfe-Kurs                                                                                     | Berghotel                        |                                             |
| Fr, 9. Juni         | 18.00 Uhr              | Deutsch-Finnische Gesellschaft                                                                                   | Berghotel                        |                                             |
| Sa, 10. Juni        | 10.00–11.00 Uhr        | Kirchenmäuse (3 -6 Jahre)                                                                                        | Kirchgemeinde Biestow            | Geschichten, Lieder, Spiele, Basteln        |
| Sa, 10. Juni        | 15.00 Uhr              | Plattdeutscher Nachmittag                                                                                        | Bauernhaus Biestow               |                                             |
| Di, 13. Juni        | 14.00 Uhr              | Volksolidarität Gruppe                                                                                           | Berghotel                        | 40. Geburtstag                              |
| Mi, 14. Juni        | 16.00 Uhr              | Geschichten deutsch/arabisch                                                                                     | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Do, 15. Juni        | 10.00 Uhr              | Sozialtag                                                                                                        | Don-Bosco-Schule                 | für alle Nichtkatholiken                    |
| Do, 15. Juni        | 19.00 Uhr              | Benefizkonzert                                                                                                   | Don-Bosco-Schule                 | Solisten, Ensemble und Chor                 |
| <b>Fr, 16. Juni</b> | <b>20.00 Uhr</b>       | <b>Heinz Strunk</b>           | <b>Zwischenbau</b>               | <b>„Jürgen – Die gläserne MILF“</b>         |
| So, 18. Juni        | 10.00 Uhr              | Familiengottesdienst +Taufe                                                                                      | Ev. Südstadtgemeinde             |                                             |
| Mo, 19. Juni        | 15.00–17.00 Uhr        | Seniorenachmittag                                                                                                | Kritzmow                         | Thema „Ich seh` den Sternenhimmel“          |
| Mi, 21. Juni        | 19.00 Uhr              | Rostock sucht Pflegeeltern                                                                                       | Volkshochschule                  | Infoabend Pflegefamilienzentrum             |
| Mi, 21. Juni        | 11.00 Uhr              | Kindergeschichten                                                                                                | Stadtbibliothek                  | Kinder 3–6 J. ehrenamtl. Vorlesepaten       |
| Do, 22. Juni        | 15.00 Uhr              | Bilderbuchkino                                                                                                   | Stadtteilbibliothek Lütten Klein |                                             |
| Fr, 23. Juni        | 17.00 Uhr              | Kennenlerntag der neuen 5. Kl.                                                                                   | Don-Bosco-Schule                 | mit ihren Eltern im Forum                   |
| Sa, 24. Juni        |                        | Jugendvolleyballturnier                                                                                          | Ev. Südstadtgemeinde             |                                             |
| Di, 27. Juni        | 14.00–16.00 Uhr        | Geburtsstagsfeier mit Musik                                                                                      | Berghotel                        |                                             |
| Di, 27. Juni        | 19.30 Uhr              | Bibelgesprächskreis                                                                                              | Kirchgemeinde Biestow            |                                             |

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.

# Ständige Angebote

| Tag      | Uhrzeit      | Angebot                           | Ort                  | Information                       |
|----------|--------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------------|
| Montag   | 08.30–10.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 08.45–09.45  | Senioren-gymnastik                | Süd-Pol              | Anmeldung unter Tel. 12744460     |
|          | 09.30–10.15  | Spiel- und Bewegungsspaß          | DRK Familienbildung  | Kinder im Alter von 8–18 Monaten  |
|          | 10.00–11.00  | Senioren-gymnastik                | Süd-Pol              | Anmeldung unter Tel. 12744460     |
|          | 10.00–11.30  | Englischkurs für Fortgeschrittene | Heizhaus             |                                   |
|          | 10.00–11.00  | Senioren-gymnastik                | Berghotel            |                                   |
|          | 10.15–12.15  | Seniorentanzkurs (24. 4.–19. 6.)  | Heizhaus             | Volkshochschulkurs Anm.: 3814300  |
|          | 10.45–11.30  | Spiel- und Bewegungsspaß          | DRK Familienbildung  | Kinder im Alter von 8 -18 Monaten |
|          | 11.00–12.30  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 13.00–16.00  | Spielesachmittag                  | Berghotel            |                                   |
|          | 13.00–14.30  | Tai Chi und Qi Gong               | Heizhaus             | für Kinder und Erwachsene         |
|          | 13.30–15.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 14.00–16.00  | Handarbeitsnachmittag             | Süd-Pol              |                                   |
|          | 14.00- 18.00 | Offener Treff                     | Heizhaus             | nicht in den Ferien               |
|          | 14.00–15.45  | Tanzkurs für SeniorInnen          | Pumpe                |                                   |
|          | 14.30–17.00  | Bingo- Nachmittag / Spielegruppe  | Heizhaus             |                                   |
|          | 15.30–17.00  | Plattdeutsch                      | Heizhaus             |                                   |
|          | 15.30–16.30  | Familienzeit                      | ev. Südstadtgemeinde |                                   |
|          | 16.00–17.00  | Konfirmandenunterricht            | ev. Südstadtgemeinde |                                   |
|          | 17.00–21.30  | Line Dance                        | Heizhaus             |                                   |
|          | 17.30–19.00  | Progressive Muskelrelaxation      | DRK Familienbildung  | Montags vom 22. 5.–17. 7.         |
|          | 17.30–19.30  | Bauchtanztanzkurs                 | Süd-Pol              |                                   |
|          | 18.00–20.00  | Malkurs                           | Pumpe                |                                   |
|          | 20.00–21.30  | Kundalini Yoga (17.04–24.07.)     | Beginenhof           | Volkshochschulkurs Anm.: 3814300  |
| Dienstag | 08.30–10.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 08.00-09.00  | Nordic Walking                    | Heizhaus             |                                   |
|          | 08.30–11.30  | SeniorInnen-sport                 | Heizhaus             |                                   |
|          | 11.00–12.30  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 11.00–12.30  | Englischkurs                      | Süd-Pol              |                                   |
|          | 13.30–15.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 14.00–16.00  | Treffen der Pommern-Gruppe        | Berghotel            | jeden 1. Dienstag im Monat        |
|          | 14.00–16.00  | Diabetikertreffen                 | Berghotel            | jeden 3. Dienstag im Monat        |
|          | 14.00–16.30  | Tanzkurs für SeniorInnen          | Pumpe                |                                   |
|          | 14.00–18.00  | Offener Treff                     | Heizhaus             |                                   |
|          | 15.30–16.30  | Christenlehre                     | Ev. Südstadtgemeinde | 1.–3. Klasse                      |
|          | 17.00–18.00  | Afrikanisches Trommeln            | Pumpe                |                                   |
|          | 17.00–18.30  | Qi Gong                           | Süd-Pol              |                                   |
|          | 18.00–21.30  | Line Dance                        | Heizhaus             |                                   |
|          | 18.00        | Preisskat                         | Bauernhaus Biestow   |                                   |
|          | 19.00–20.30  | Familiensprechstunde              | Süd-Pol              |                                   |
|          | 19.00–22.00  | Kizomba                           | Pumpe                |                                   |
| Mittwoch | 08.30–10.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 09.00–10.30  | Stadtteilfrühstück                | Heizhaus             | jeden 1. Mittwoch im Monat        |
|          | 09.00–11.00  | Frühstück                         | Berghotel            | jeden 3. Mittwoch im Monat        |
|          | 10.00–11.00  | Offene Tischtennisgruppe          | Heizhaus             |                                   |
|          | 11.00–12.00  | Senioren-gymnastik                | Süd-Pol              | Anmeldung unter Tel. 12744460     |
|          | 11.00–12.30  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 13.00–14.00  | Senioren-gymnastik                | Süd-Pol              | Anmeldung unter Tel. 12744460     |
|          | 13.30–15.30  | Handarbeitszirkel                 | Berghotel            |                                   |
|          | 13.30 -15.15 | Tanzkurs für SeniorInnen          | Heizhaus             |                                   |
|          | 13.30–15.00  | Prager-Eltern-Kind-Programm       | DRK Familienbildung  |                                   |
|          | 14.30–17.30  | Skat                              | Süd-Pol              |                                   |
|          | 15.30–16.30  | Singkreis                         | Heizhaus             |                                   |
|          | 16.00        | Geschichten von Vorlesepaten      | Stadtbibliothek      | Kinder von 3–6 Jahren             |
|          | 16.00–17.00  | Christenlehre                     | Ev. Südstadtgemeinde | 4.–6. Klassen                     |
|          | 17.00–19.00  | Klöppeln                          | Süd-Pol              |                                   |
|          | 18.00–21.00  | Samba Trommeln                    | Pumpe                |                                   |
|          | 19.30–20.30  | Zumba                             | Heizhaus             |                                   |
|          | 19.30–21.00  | Singkreis                         | Pfarrhaus Biestow    |                                   |



| Tag        | Uhrzeit                                     | Angebot                         | Ort                           | Information                         |
|------------|---------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| Donnerstag | 08.30–10.00                                 | Prager-Eltern-Kind-Programm     | DRK Familienbildung           |                                     |
|            | 08.30–10.00                                 | Englischkurs                    | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 08.00–09.00                                 | Nordic Walking                  | Heizhaus                      |                                     |
|            | 10.00–11.30                                 | Angehörigen Gruppe Demenz       | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 10.15–11.15                                 | Senioren-sport                  | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 10.15–11.15                                 | Senioren Gymnastik              | Heizhaus                      |                                     |
|            | 11.00–12.30                                 | Prager-Eltern-Kind-Programm     | DRK Familienbildung           |                                     |
|            | 13.30–15.00                                 | Prager-Eltern-Kind-Programm     | DRK Familienbildung           |                                     |
|            | 14.00–15.00                                 | SeniorInnensport                | Heizhaus                      |                                     |
|            | 14.00–16.00                                 | Kartennachmittag                | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 14.00–18.00                                 | Offener Treff                   | Heizhaus                      |                                     |
|            | 14.00–17.00                                 | Tanztee für SeniorInnen         | Pumpe                         | jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat |
|            | 19.00–21.30                                 | Fun Linedancers                 | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 20.00–22.30                                 | Rueda-Tanz                      | Pumpe                         |                                     |
| Freitag    | 09.00–09.30                                 | Krabbelgruppe                   | Heizhaus                      |                                     |
|            | 09.00–09.45                                 | Musik für Babys                 | DRK Familienbildung           | für Kinder von 3–18 Monaten         |
|            | 09.45–10.15                                 | Krabbelgruppe                   | Heizhaus                      |                                     |
|            | 10.00–11.30                                 | Offene Tischtennisgruppe        | Heizhaus                      |                                     |
|            | 10.30–11.30                                 | Sprechstunde Service & Soziales | Süd-Pol                       |                                     |
|            | 10.30–11.45                                 | SeniorInnensport                | Heizhaus                      |                                     |
|            | 14.00–15.00                                 | SeniorInnensport                | Heizhaus                      |                                     |
|            | 15.00–17.00                                 | Integrationsangebot             | Heizhaus                      | von Ehrenamtlern für MigrantInnen   |
|            | 15.45–17.15                                 | Linedance                       | Heizhaus                      |                                     |
| Samstag    | Keine regelmäßigen Veranstaltungen bekannt. |                                 |                               |                                     |
| Sonntag    | 9.00, 10.30, 18.30                          | Gottesdienst                    | Katholische Christusgemeinde  |                                     |
|            | 9.30                                        | Gottesdienst                    | Evangelische Südstadtgemeinde |                                     |
|            | 9.30                                        | Preisskat                       | Bauernhaus Biestow            | jeden 1. Sonntag im Monat           |
|            | 10.00                                       | Gottesdienst                    | Evangelische Gemeinde Biestow | Dorfkirche                          |
|            | 10.30                                       | FeG evangelischer Gottesdienst  | Heizhaus                      |                                     |
|            | 14.–16.00                                   | Gemeinsames Gärtnern            | Interkultureller Garten       |                                     |

Erstellt von Jenne Itner

## Adressen

### AWO „Berghotel“

Südring 28b  
Tel: 400 14 40

### Bauernhaus Biestow

Am Dorfteich 16  
Tel: 400 52 10

### Freizeit-Treff „Süd-Pol“

Mendejewstraße 22a  
Tel: 242 45 51

### Beginenhof

Ernst-Haeckel-Straße 1  
Tel: 400 52 01

### Don-Bosco-Schule

Kurt-Tucholsky-Straße 16a  
Tel: 44 04 06 00

### DRK Familienbildungsstätte

Brahestr. 37  
Tel: 800 26 93

### Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4  
Tel: 400 00 65

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Biestow

Am Dorfteich 12  
Tel: 400 31 21

### Freie Evangelische Gemeinde

Schröderstraße 4a  
Tel: 877 27 35

### Gemeindezentrum Christuskirche

Häktweg 4–6  
Tel: 24 23 40

### Interkultureller Garten

Schlesinger Straße 21a  
Telefon: 45 59 41

### SBZ-Heizhaus

Tychsenstr. 9b  
Tel: 383 53 36

### SBZ-Pumpe

Ziolkowskistr. 12  
Tel: 44 27 26

### VS Begegnungsstätte

Am Ährenkamp 4–7  
Telefon: 401 01 47



Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.



## Wir laden ein zum Osternachmittag



Ostern ist ein Fest zum Feiern! Darum lassen Sie sich nach Fastenzeit und Ostergottesdiensten einladen zu einem fröhlichen Fest in die Evangelische Südstadtgemeinde (Beim Pulverturm 4). Wir beginnen am Mittwoch, dem 19. April um 14.30 und schließen mit einer fröhlichen Andacht gegen 17 Uhr. Jedes Alter ist herzlich eingeladen! Es gibt Ostergebäck, Ostermusik, Osterfeuer und Osterkaffee. Für die Kinder gibt es sogar einen Osterschatz, der natürlich gefunden werden will! Seien Sie herzlich willkommen!

*Lisa Plath, Evangelische Südstadtgemeinde*

## Rundgang durch die Barnstorfer Anlagen

Der nächste Rundgang, der am 31. Mai um 15 Uhr (Treffpunkt Gaststätte „Trotzenburg“) stattfindet, führt durch die Barnstorfer Anlagen. An dieser Führung für die IG Dendrologie des Rostocker Zoovereins können weitere Interessierte teilnehmen. Eine Anmeldung ist unter Tel. 0162-3525691 oder fritzotto@gmail.com vorzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein historischer Ab-

## Neuland Apotheken übergeben Spendenscheck an „Benefizz for Kidz“

Die Rostocker Neuland Apotheken mit Sitz in der Südstadt hatten im Oktober 2016 eine Spendenaktion ins Leben gerufen, bei der Plastiktüten, die künftig durch Papiertüten ersetzt werden, gegen einen Obolus an Kunden verkauft wurden. Der dabei zusammen gekommene Spendenbetrag in Höhe von 1.250 Euro wurde von den Neuland Apotheken auf 1.500 Euro aufgerundet und nun feierlich an die Aktion „Benefizz for Kidz“ übergeben, die Konzerte für einen guten Zweck veranstalten. Aktuell wird der Verein Känguruh e. V. unterstützt, der sich um Frühgeborene und deren Familien kümmert.

Jürgen Bummert, Geschäftsführer der Neuland-Apotheken, freut sich, helfen zu können: „Hilfe steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns in den Neuland Apotheken. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, durch eine solche Spenden-

## Fahrradfahrer aufgepasst!

Ab April soll im SBZ-Heizhaus ein neues Angebot stattfinden. Frau Zita Morgenstern, eine erfahrene Tourenleiterin beim ADFC, hat schon seit langer Zeit den Wunsch, eine Fahrradgruppe zu leiten. Im Vordergrund stehen soll das gemeinsame Erkunden von Rostock und Umgebung mit dem Rad. Dabei ist es egal, wie schnell oder wie langsam gefahren wird. Jeder hat seine eigenen Lieblingsplätze und es macht einfach Spaß, in einer Gruppe Fahrrad zu fahren. Die Fahrradgruppe soll zweimal im Monat am Mittwoch um 10 Uhr starten. Daher lädt Zita Morgenstern am 6. April um 10 Uhr alle Interessierte (gerne auch schon mit Rad) ins Heizhaus ein, um die bevorstehenden Gruppenaktivitäten zu besprechen. *Steffi Plate*

*Gundula Moldenhauer, Liane Buchmann*



► Jürgen Bummert übergibt die Spende

denaktion auch unser soziales Engagement zum Ausdruck zu bringen. Dabei gilt unser größter Dank unseren Kundinnen und Kunden, die sich so großzügig an der Aktion beteiligt haben. Um uns dafür zu bedanken, legen wir noch 250 Euro oben drauf und hoffen, damit die Aktion „Benefizz for Kidz“ und den Verein Känguruh e.V. unterstützen zu können. *Laura Knoke*

## Scheel-Schüler laufen für Uganda



In Uganda haben sich junge Leute zusammengefunden, um die staubigen Pisten mit dem Rad zu bezwingen. Fahrrad fahren ist ihre Leidenschaft. Und vielleicht auch bald ihr Beruf? Die SchülerInnen des Schulzentrums Paul-Friedrich-Scheel laufen am 24. Mai wieder für sie. Beim jährlichen Spendenlauf gilt: Je mehr Runden, desto mehr Geld wird gespendet. Das Ziel? Eine Ausbildungswerkstatt für Moped- und Fahrradmechaniker in Uganda. Mehr Informationen und spannende Geschichten aus Uganda gibt es am 11. Mai um 18 Uhr im SBZ-Heizhaus mit Dr. Olaf Bellmann (Nachami e.V.), Spendenläufern, Radrennfahrern aus Uganda und ugandischen Köstlichkeiten. *Philip Peters*

*Schulzentrum Paul-Friedrich-Scheel*



# Das Lebensende lebenswert gestalten

„Tu Gutes und sprich darüber“ – unter diesem Motto lud der SPD-Ortsverein Südstadt-Biestow am 16. Februar zum Informationsabend über die Hospizarbeit in Rostock ein. Hospizleiter Birger Birkholz definierte dabei als größte Aufgabe des Hospizes die Schaffung eines Raumes, in dem man sich in Würde verabschieden kann. Viele seiner hauptamtlichen Mitarbeiter sind seit 19 Jahren in der Anlage aktiv und sehen darin die Verwirklichung des eigenen Ziels der Pflegearbeit: Ohne zeitlichen Druck können sie für das Ge-

meinwohl aktiv sein und jeden Bedürftigen anständig versorgen.

Ehrenamtliches Engagement in unseren Stadtteilen zeigt viele Facetten, durch die das gemeinsame Leben bunter und lebenswerter wird. Das Hospiz sucht immer wieder Unterstützer. Sei es nun die ehrenamtliche Hilfe in der Küche, das schlichte Zuhören oder Vorlesen – jeder ist willkommen, sich einzubringen und zu helfen. Wir laden daher alle Interessierten ein, sich im Hospiz einzubringen.

*Dr. Stefan Posselt, SPD Südstadt-Biestow*

## UNICEF in Rostock sucht Unterstützung

Nach einer einjährigen Pause haben sich in Rostock wieder Ehrenamtliche zusammengefunden, die sich für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und damit, getreu dem Motto, „für jedes Kind“ engagieren möchten. Das lokale Team befindet sich momentan im Aufbau und freut sich über tatkräftige Unterstützung. Bei UNICEF ist jeder, der sich tatkräftig für Kinder in aller Welt starkmachen möchte, willkommen. Das Kinderhilfswerk engagiert sich seit über 70 Jahren für Kinder in den Entwicklungsländern und Krisengebieten dieser Welt.



UNICEF sorgt dafür, dass Kinder in die Schule gehen können, medizinisch betreut werden, sauberes Trinkwasser sowie eine ausreichende Ernährung erhalten und setzt sich weltweit ein, um Kinder vor Ausbeutung und Missbrauch zu schützen.

Der seit einem knappen Jahr weiße Fleck auf der Karte hier in Rostock soll nun wieder Farbe annehmen.

Wenn Sie also Interesse haben und sich gerne dem Team anschließen möchten, melden Sie sich bei Jasmina Köhler unter 0160-91669217 oder [jasmina.koehler@gmail.com](mailto:jasmina.koehler@gmail.com).

*Jasmina Köhler*

## Unsere Straßennamen „Max-Planck-Straße“

Max Planck war ein bedeutender Physiker auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Er wurde 1858 in Kiel geboren und verstarb 1947 in Göttingen. Planck gilt als Begründer der Quantenphysik. Sie ist neben der Relativitätstheorie Einsteins der zweite Grundpfeiler der modernen Physik. Für die Entdeckung des planckschen Wirkungsquantums erhielt Max Planck 1919 den Nobelpreis für Physik.

Von 1874 bis 1879 studierte Planck in München und Berlin Mathematik und Physik. Von 1880 bis 1885 war er Privatdozent an der Universität München. 1885 wurde er als Professor für theoretische Physik an die Universität Kiel berufen. 1889 folgte er einem Ruf der Universität Berlin an den Lehrstuhl für Physik. Dort war er 37 Jahre lang tätig.

Bemerkenswert für die Bürger unserer Stadt ist, dass Max Planck auch durch die Universität Rostock mit dem Titel Dr. hc. geehrt wurde.

*Rolf Schernikau*

**Artenschutzfachbeiträge  
Faunistische Kartierungen  
Eingriffsbewertung  
Ökologische Baubegleitung  
Datenauswertung**

Dipl.-Biol. Susanne Puls  
mobil: 0172 8069739  
fest: 0381 2015306  
mail: [info@faunas-puls.de](mailto:info@faunas-puls.de)  
web: [www.faunas-puls.de](http://www.faunas-puls.de)

**FAUNAS**

## Ärgerlich!

**Muss denn immer erst etwas passieren?**



► Im letzten Sommer beteiligte sich der Ortsbeirat Südstadt am jährlichen Stadtteilstadtteilfest und fragte die Anwohner unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“. Schnell wurde dabei die Ziolkowskistraße benannt – eine Straße, deren Sanierung seit vielen Jahren immer wieder verschoben wird.

So weit, so schlecht – schaut man sich die morgendlichen Zufahrten zur Don Bosco-Schule und die bis zu den Straßenausfahrten parkenden Autos an, hatte der Ortsbeirat erhebliche Sorgen bezüglich der Sichtbarkeit von Fußgängern und Fahrradfahrern. Um zumindest kurzfristig eine Verbesserung zu ermöglichen, beantragte der Ortsbeirat die Aufstellung von Verkehrsspiegeln – eine kostengünstige Alternative zur ewig verschobenen Straßensanierung. Leider wurde der Antrag abgelehnt mit der Begründung, dass es als umstritten gilt, ob die Aufstellung von Verkehrsspiegeln die Übersichtlichkeit einer Kreuzung wirklich steigere. Immerhin könne durch Schmutz oder Schmierereien der Spiegel unbrauchbar gemacht werden, so die Verwaltung. Es ist also klar: Erst wenn die Gefährdungslage der Straße höher eingestuft wird, ergibt sich ein Handlungszwang. Mit anderen Worten: Erst muss beispielsweise morgens im Schulverkehr etwas passieren, um tätig zu werden. Eine unerträgliche Situation.

Für den Ortsbeirat gilt es nun, am Thema dranzubleiben und eine Lösung in der sprichwörtlich verfahrenen Situation zu finden.

*Dr. Stefan Posselt  
Ortsbeiratsmitglied Südstadt*



# Lange Nacht der Wissenschaften

## Schwerpunkt liegt auf dem Südstadt-Campus

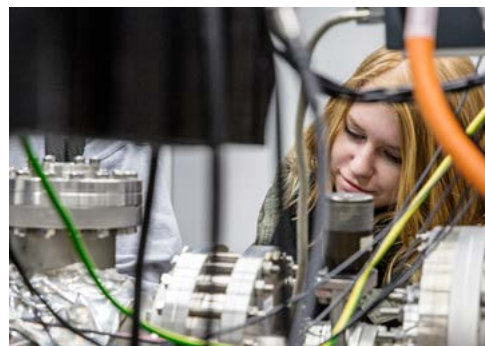
Entdecken Sie als große und kleine Forscher unsere hiesige Wissens- und Forschungslandschaft. Hier treffen Sie plötzlich Ihre Nachbarn bei ihrer Arbeit und können derer Forschung anfassen, bestaunen oder hinterfragen... Menschen von nebenan und fern von jedem Elfenbeinturm, Promotoren unserer lokalen Wissensgesellschaft.

Neben den aus den vorherigen Jahren immer wieder beliebten Locations wie der Sternwarte „Tycho Brahe“ und der Anatomie erleben wir auf der Campus-Achse der Südstadt das Institut für Physik und das Department „Life, Light, Matter“. Ob eigene Beiträge renommierter Wissenschaftsteams oder auch zu Gast wie die Schüler diverser Rostocker Gymnasien bei der Präsentation eigener Projekte rund um „Jugend forscht“, Highlights werden viele zu erwarten sein, unweit weiterer Partner wie dem Leibniz Institut für Katalyse, dem Glashaus mit Aquakultur der Agrar- und Umweltfakultät oder der Fraunhofer-Einrichtung „Großstrukturen in der Produktionstechnik“ mit Partnern aus der Luft- und Raumfahrt.

So lockt die Veranstaltung mit ihrem bunten Angebot bis spät in die Nacht und lädt für die Spätschwärmer zu nächtlichen Führungen oder Lasershows. Weiteres und Aktuelles finden Sie unter [www.lange-nacht-des-wissens.de](http://www.lange-nacht-des-wissens.de)

*Dr. Robert Uhde*

*Agentur für Zeitgeistentwicklung*



► Wissenschaft ganz nah erleben



► Über Forschung ins Gespräch kommen

Die „Lange Nacht der Wissenschaften“ lockt am 27. April erneut Jung und Alt aus Stadt und Land zu dem größten Public-Science-Event unseres Bundeslandes. Was ist da nicht alles an wunderbarer Wissenschaftsdichte entstanden mit der Weiterentwicklung der Universitäten, der Neugestaltung der Hochschullandschaft und vor allem den großartigen Partnern in den Max-Planck-, Leibniz-, Fraunhofer oder Bundesinstituten. Fast alle dieser in der Regiopole angesiedelten Partner laden an der Seite von Wirtschaft und Schulen erneut ein zu dieser spannungsreichen Nacht.



► Physik zum Anfassen für Jung und Alt

### VERANSTALTUNGSTIPPS

Freuen Sie sich auf diese Themen für Erwachsene und Kinder:

**Universität, Institut für Biowissenschaften**  
Albert-Einstein-Straße 3

18:00 – 18:20 Uhr

**Neozoen: Aliens an unseren Küsten?**

18:30 – 19:10 Uhr

**Köpfchen mit Düsenantrieb – Die Welt der Tintenfische**

21:00 – 21:40 Uhr

**Optische Täuschungen: Wie uns unser Gehirn anlügt**

**Universität, Institut für Physik**  
Albert-Einstein-Straße 23–24

18:00 – 22:00 Uhr

**Experimentarium**  
„Das Haus des Meeres“

22:30 Uhr

**„MeerLicht mit Lasern“**

**Institut für Zelltechnologie**  
Albert-Einstein-Straße 30

16:30 – 18:00 Uhr

**HighTech Mikroskopie zum Ausprobieren**

18:00 – 18:40 Uhr

**Die Schönheit der Mikrowelt**

**Zentrum für Luft- und Raumfahrt**  
Albert-Einstein-Straße 30

21:10 – 21:40 Uhr

**Weltraumwetter**



# Familienbildung – Familie bilden?

Eltern- und Familienbildung unterstützt und begleitet Eltern und andere Familienmitglieder bei unterschiedlichen Fragestellungen im Familienalltag und in den unterschiedlichen Lebensphasen.

Familie ist Lebens- und Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, und die unterschiedlichen Angebote der Familienbildung begleiten beispielsweise bei Fragen wie:

- Wann muss mein Kind durchschlafen?
- Wie können wir unser Abendritual entspannter gestalten?
- Wie komme ich gelassen durch die stürmische Zeit der Pubertät?
- Wo finde ich passende Freizeitangebote für mich und mein Kind?
- Wie kann ich meinem Kind bei den Hausaufgaben helfen?

Diese Fragen werden in vielfältigen Formen aufgegriffen. Die entsprechenden Angebote haben somit informierende, aufklärende sowie übende und entlastende Funktion. Dazu gehören zum Beispiel:

- Kurse und Programme
- Eltern-Kind-Gruppen
- Lizenzierte Kurse und Programme
- Thematische Elternrunden
- Beratungsangebote

Die Teilnahme an Angeboten der Eltern- und Familienbildung steht allen an der Erziehung Beteiligten offen. Sie wendet sich damit an die gesamte Familie und eben auch an Paare und einzelne Familienangehörige. Um Familien bei ihren vielfältigen Aufgaben zu begleiten, ihnen Ideen und Impulse für das Zusammenleben zu geben, gibt es an unterschiedli-



## Lebensschule

chen Orten Familienbildungsangebote in Rostock und natürlich auch in der Südstadt. Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Veranstaltungshinweise geben.

*Christina Fink  
Mandy Behrens*

### VERANSTALTUNGSTIPPS

#### Volkshochschule Rostock

##### Afrikanischer Trommelworkshop

29.–30. April, 10–14.30 Uhr

Beginenhof, E.-Haeckel-Straße 1

##### Kundalini Yoga

17. April–24. Juli, wtl. Mo 20–21.30 Uhr

Beginenhof, E.-Haeckel-Straße 1

##### Seniorentanz

24. April–19. Juni, wtl. Mo 10–12 Uhr

SBZ Heizhaus, Tychsenstr. 22

**Anmeldung bei der VHS, Tel.: 3814300**

**Mail: vhs@rostock.de**

#### Beratungsstelle der Diakonie

##### Rostocker Stadtmission e. V.

Bergstraße 10, 18057 Rostock

##### Offene Sprechstunde

„Zeit zum Gespräch“

jeden Fr 14.00–16.00 Uhr,

keine Anmeldung erforderlich



► Experimentierstation für Eltern mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter

#### DRK-Familienbildungsstätte

Brahestr. 37, 18059 Rostock

##### Musik für Babys

im Alter von 3 bis 18 Monaten

7. April–30. Juni, wtl. Fr 9–9.45 Uhr

##### Themenabend

„Wann kann ich in den Kindergarten?“

20. April, 19.30–21.30 Uhr

##### Stoffwindel-Workshop

5. Mai, 15–17.30 Uhr

„Miniclub“ Spiel- und Bewegungsspaß  
für Kinder im Alter von 8–18 Monaten

lfd. montags 9.30–10.15/10.45–11.30 Uhr

#### Experimentieren an Stationen

(Lange Nacht der Wissenschaften)

27. April, 16.30–17.30 Uhr

Wie kann ich die Welt vermessen?

Wie viele Bäume gibt es auf der Erde?

Was kann ich mir von der Natur abschauen?

Im Zeichen von Bildung für nachhaltige

Entwicklung wollen wir mit Kindern und

ihren (Groß)Eltern die Vielfalt der Welt mit  
kleinen Experimenten erkunden.

#### Themenabend

„Gesunder Kinderschlaf“

17. Mai, 19.30–21.30 Uhr

**Anmeldung unter Tel.: 36465415**

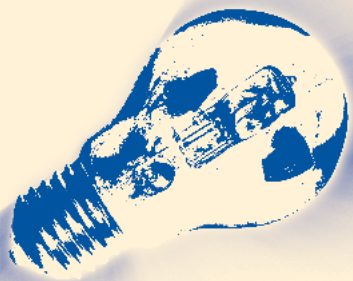


#### Informationsabend

für werdende Eltern

25. April, 18.30 – 20.00 Uhr

**Anmeldung unter Tel.: 27757**



## Ratgeber

**S**türze, Brände und Vergiftungen – zu Hause kommen in Deutschland deutlich mehr Menschen zu Schaden als im Straßenverkehr, Tendenz steigend. 9815 Menschen sind im Jahr 2015 bei Unfällen im Haushalt sogar ums Leben gekommen – fast 800 mehr als im Vorjahr, wie die Deutsche Presseagentur berichtet. Im Straßenverkehr starben im Jahr 2015 dagegen „nur“ 3459 Menschen bei Unfällen.

Nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts kommt es in Deutschland zu rund 3,15 Millionen Hausunfällen pro Jahr. Hintergrund ist nach Meinung von einigen Experten das steigende Durchschnittsalter der Deutschen. Im Alter lassen Muskel- und Sehkraft nach, wodurch Betroffene zum Beispiel besonders sturzgefährdet sind. Hier setzt der Hausnotruf der Volkssolidarität an. Damit ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt, beispielsweise im Falle eines Sturzes beim Putzen oder beim Stolpern über das Staubsaugerkabel. Hat der Betroffene einen Pflegegrad, übernimmt in den meisten Fällen sogar die Pflegekasse die monatlichen

# Hausnotruf hilft bei Hausunfällen Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt



► Hausnotruf-Chef Ralf Glück zeigt das Basispaket des Hausnotrufes

Gebühren für das Notfallsystem. Die Grundausrüstung besteht aus einer Basisstation und einem Funksender, der am Arm oder um den Hals getragen wird. Im Notfall drückt der Betroffene auf einen roten Knopf, und die Basisstation setzt die Rettungsmaschinerie in Gang. Aber das System kann viel mehr. „Wir haben für fast jeden Fall das richtige System“, erklärt Hausnotruf-Chef Ralf Glück. Rauch- und Wasserstandsmelder benachrichtigen im Notfall über die Basisstation die Hausnotrufzentrale in Schwerin. Wenn bei einem Bewusstseinsverlust jemand vor Ort nach dem Rechten sehen muss, kann

ein spezieller Türöffner einem festgelegten Personenkreis oder dem Pflegedienst Zugang zur Wohnung gewähren.

Manchmal geht es aber auch nur um kleine Alltagshelfer wie das Lichtpaket. „Das können wir über einen Bewegungsmelder so programmieren, dass bestimmte Lampen angehen, wenn der Betroffene zum Beispiel nachts einfach nur auf die Toilette muss“, erklärt Ralf Glück. Und bei Bedarf zeigen die Lampen dann auch den Weg zurück ins Bett. Wer seine Medikamente regelmäßig vergisst, den kann ein Medikamentenspender an seine täglichen Dosen erinnern. Um unnötige Arztbesuche zu vermeiden, gibt es auch die Möglichkeit, über einen Monitor die Vital-Daten eines chronisch Kranken vom Hausarzt überprüfen zu lassen.

„Die Entwicklung ist rasant“, sagt der Hausnotrufleiter. „Ziel ist bei allen Systemen, Senioren so lange wie möglich ein autarkes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Dabei sollen sie auch nicht das Gefühl haben, permanent unter Beobachtung zu stehen.“

Wer sich nun über aktuelle Entwicklungen und die Angebote der Volkssolidarität informieren möchte, sollte im Sommer in Schwerin vorbeischaun. Das Hausnotrufteam arbeitet hier an einer Musterwohnung, in der die Systeme, ihre Funktionen und Zusammenspiel vorgeführt werden. Eine fachkundige Beratung ist dabei inklusive.

Juliane Fuchs, Volkssolidarität MV

## Hausnotruf Hilfe auf Knopfdruck



### Sicherheit und Service rund um die Uhr

in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Wir sind immer für Sie da und alarmieren im Notfall Rettungsdienst, Nachbarn und Angehörige. Der Hausnotruf betreut rund 5300 zufriedene Nutzer.



In einem Notfall drücken Sie den Knopf...

...Ihr Hausnotruf nimmt das Signal auf...

...und verbindet Sie mit der Notrufzentrale.

Telefon: 03 85 - 30 34 73 03  
Internet: [www.hausnotruf-vs.de](http://www.hausnotruf-vs.de)

**VOLKSSOLIDARITÄT**



## RATGEBER FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES

# Rentenplus gleich Steuerpflicht?

Viele Rentner konnten sich im Jahr 2016 über steigende Renten freuen. Doch mit steigenden Bezügen steigt auch die Zahl der Senioren, die erstmals eine Einkommenssteuer an das Finanzamt zahlen mussten. Eine Rente zählt nun mal zum Einkommen. In Mecklenburg-Vorpommern wird die Rentenerhöhung nur bei wenigen Menschen dazu führen, dass neu Steuern zu zahlen sind.

Senioren, die erstmalig eine Steuererklärung abgeben müssen, zahlen nicht automatisch auch Steuern. Die Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung bedeutet nur, dass die Einkünfte des Rentners, die dem Finanzamt sehr wohl bekannt sind, über dem sogenannten Grundfreibetrag liegen. Ab welcher Höhe einer Rente müssen überhaupt Steuern gezahlt werden, was hat der Grundfreibetrag damit zu tun? Das hängt davon ab, in welchem Jahr man erstmals seine Rente erhalten hat. Bei Rentenbeginn vor bzw. im Jahr 2005 müssen 50 Prozent der gesetzlichen Rente (Brutto) versteuert werden. Für jeden Jahrgang danach erhöht sich dieser Besteuerungsanteil um 2 Prozent. Wer erstmals 2016 seine gesetzliche Rente erhält, muss bereits 72 Prozent seiner Rente versteuern, im Jahr 2040 muss die Rente zu 100 Prozent besteuert werden. Bei dem zu versteuernden Teil der

Rente können sehr viele Sonderausgaben, Kosten, Steuervergünstigungen u.v.m. steuerlich geltend gemacht werden, die die Steuerlast reduzieren können. Zu ihnen gehören Sonderausgaben (z.B. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, Haftpflicht- und Unfallversicherung, Spenden, Kirchensteuer), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten, Medikamente, Hilfsmittel, Pauschbeträge zur Behinderung, Hinterbliebene, Pflegepersonen, Unterhaltszahlungen), Steuerermäßigungen (z.B. für haushaltsnahe Dienstleistungen), Gartenpflege und haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Betreuung und Pflege von pflegebedürftigen, alten und kranken Personen). Die Berechnung der Einkommenssteuer auf Renten ist ein komplexer Vorgang. Die Mitarbeiter des Rostocker Finanzamtes sind darauf eingestellt, Sie zu beraten und zu unterstützen. Viele Fragen erreichten mich zum Thema, ob Pflegegeld versteuert werden muss. Die Auszahlung von Pflegegeld erfolgt, wenn einem Pflegebedürftigen mindestens ein Pflegegrad zwei zugesprochen wird. Dieses Pflegegeld muss nicht versteuert werden. Laut § 3 EStG sind Leistungen aus der Pflegeversicherung grundsätzlich steuerfrei.

Petra Kirsten

Leiterin des Büros des Seniorenbeirates

## Wirbelsäulengymnastik in der Blücherstraße

Jeden Donnerstag haben „Sportinteressierte“ in der Blücherstraße die Möglichkeit, um 18 Uhr bzw. 19 Uhr mit und ohne Rehaverordnung an einer Wirbelsäulengymnastik des Gesundheitssportvereins Lütten-Klein teilzunehmen.

Die Übungsleiter schulen die Koordination, Ausdauer und Kraft um die gesundheitlichen Defizite zu lindern. Des Weiteren haben die Teilnehmer die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei.

Seit 11 Jahren bieten wir den Rehasport in Rostock an. Hierfür benötigen Sie eine Rehaverordnung, welche von Allgemein- oder Fachärzten ausgestellt werden können. Anschließend melden Sie sich bitte telefonisch unter der 68 699 800 um weitere Vorgehensweisen abzusprechen.

Annett Burmeister

Gesundheitssport Lütten-Klein e.V.

Kompetente Hilfe und Beratung rund um das Thema Pflege finden Sie hier:

### Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock Außenstelle Südstadt

ist umgezogen:

Gesundheitszentrum, 3. Etage

Erich-Schlesinger-Straße 28

18059 Rostock

Telefon: 381-1506 (Pflegeberatung) und 381-1509 (Sozialberatung)

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr und

13.30–17.30 Uhr

Do 9–12 Uhr und

13.30–16.00 Uhr



## Tagespflege im Südstadtcenter eröffnet



► Mitarbeiterteam – v.l.n.r. Felix Burde, Jenny Heese und Olga Menshchykova

Wir, die Tagespflege „Zum Glück“, sind als teilstationäre Pflegeeinrichtung seit dem 2. Januar in der schönen Südstadt zu Hause. Unsere Einrichtung befindet sich in den ehemaligen Räumlichkeiten des China-Restaurants im Südstadtcenter. Das Motto unserer Tagespflege lautet „Tagsüber gut versorgt und abends wieder zu Haus.“ Unser kompetentes Team betreut, begleitet und pflegt Senioren mit den Pflegegraden 1 bis 5. In unserer Einrichtung ist ein respektvoller Umgang und eine familiäre Atmosphäre selbstverständlich. Unsere behindertengerechten Räumlichkeiten sind modern, hell und liebevoll eingerichtet. Zu unseren Leistungen gehören u.a. die Grund- und Behandlungspflege, drei selbstzubereitete Mahlzeiten pro Tag, Beschäftigung und gemeinsame Aktivitäten, soziale und individuelle Betreuung, der Fahrdienst und die Angehörigenberatung. Gern beraten wir Sie vor Ort und individuell. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter Telefon 46004700 oder per Mail an [tagespflegezumglueck@gmx.de](mailto:tagespflegezumglueck@gmx.de).

Felix Burde, Tagespflege „Zum Glück“



## Miteinander Leben

Warum lässt Gott all die Kriege, die Schmerzen, den Tod oder den Hunger zu? Warum greift Gott nicht einfach ein? Warum lässt er Morde, Vergewaltigung oder Betrug geschehen? Diese Fragen kommen vielen Menschen immer wieder in den Sinn.

Gott hätte Möglichkeiten einzugreifen.

Zum Beispiel, wenn jeder, der eine böse Tat vollbringt oder vielleicht nur lügt, sterben müsste. Doch mal ehrlich: Wer würde dann noch hier auf dieser Erde leben? Also, diese Lösung wäre nicht wirklich günstig für uns. Eine andere könnte sein, dass Gott nur abwartet und alles zulässt, bis wir endlich schlau genug wären, uns nicht mehr selber umzubringen. Doch in den 6000 Jahren seit es Aufzeichnungen des Menschen gibt, ist es uns nicht gelungen, Kriege und Not auf diesem Planeten aufzuheben. Der Mensch ist also nicht wirklich schlauer geworden. Eine weitere Idee haben sich Wissenschaftler überlegt. Sie könnten dem Trinkwasser etwas beimischen, das den Menschen in seinen Emotionen dämpft und er gar keine Aggressionen mehr entwickelt. Wenn Gott so etwas tun würde, dann wäre der Mensch nicht mehr Mensch, sondern eine Marionette. So bleibt die Frage: Wo ist Gott und warum greift er nicht ein? Lassen Sie uns genauer hinsehen und spüren: Gott ist da, er hat seit 2000 Jahren schon eingegriffen. Er bietet allen Menschen auf dieser Welt die Problemlösung an. Die Jah-



# Ein geschenktes neues Herz

reslösung, die die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen für dieses Jahr ausgesucht hat, bringt Gottes Lösung auf dem Punkt: Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Hesekeil 36,26 (Einheitsübersetzung)

Das ist ein guter Plan. Gott weiß, dass wir Menschen nicht äußerlich durch Gesetz und Strafe zu ändern sind, sondern von innen heraus, durch ein verändertes Herz.

Doch wie bekommt man ein verändertes Herz? Wie wird ein Alkoholiker zu einem Nichtalkoholiker? Wie wird ein Schläger zu einem friedlichen Menschen? Wie wird ein hasserfüllter Mensch zu einem vergebungsbereiten Mitmenschen?

Gott bietet uns etwas an. Dieses Angebot

kann jeder annehmen, es ist vollkommen freiwillig und nicht erzwungen. Dieses Angebot ist ein neues Herz.

Mit diesem neuen Herzen

werden wir anders leben können. Dann müssen

wir uns nicht immer aus eigener Kraft anstrengen,

um dann doch feststellen zu müssen, dass wir es nicht

schaffen. Viele Menschen sind müde, wieder und wieder eine neue Therapie zu beginnen. Manche schaffen es nicht, über ihren Schatten zu springen, auf Menschen zuzugehen und um Vergebung zu bitten. Mit diesem neuen Herzen, mit Gottes neuem Geist, können wir so leben, dass Gottes Liebe durch unser Leben fließt. Dann werden Jesu Hände zu unseren Händen, dann werden seine Füße zu unseren Füßen. Wir werden anders aufeinander zugehen können und bewusster handeln.

Michael erzählt: Ich war 20 Jahre drogen- und alkoholabhängig. Mein Leben war alles andere als lebenswert. Ich wusste nicht mehr aus noch ein. Sehr viele Male war ich in der psychiatrischen Klinik. Doch vor drei Jahren habe ich für mich

die Entscheidung getroffen, den Glauben an Jesus Christus auszuprobieren. Ich habe Jesus um Hilfe gebeten und nun bin ich seit 3 Jahren frei von Alkohol und frei von Drogen. Mein Leben hat wieder Lebenssinn. Ich hatte vorher noch nie ein Gebet gesprochen. Hier möchte ich jedem, der möchte, eine mögliche Wortwahl aufzeigen. Ein Gebet könnte so ausgesprochen werden: Jesus, du siehst mein Leben und die Dinge, die es schwierig machen: Meinen Hass, meinen Stolz, meine Kraftlosigkeit, meinen Eigensinn, meine Lieblosigkeit und vieles mehr. Ich gebe dir all das und möchte dich bitten, schenke du mir ein neues Herz und einen neuen Geist, der mir hilft zu lieben, zu vergeben, auf Menschen zuzugehen, Freunde zu finden und Frieden zu schaffen. Komm du in mein Leben. Amen.

Wenn Sie das Gebet aufrichtig gesprochen haben, bin ich überzeugt, dass Sie Ihre ganz eigene Erfahrung mit Gott machen werden. Jesus sagt im Matthäusevangelium 11, 28: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen. Falls Sie mehr darüber erfahren wollen, schreiben Sie mir gern. (klibuda@gmx.net)

*Klaus Libuda*

## Gottesdienste zu Ostern

### ■ Katholische Christusgemeinde

*Häktweg 4–6*

Gründonnerstag, 13. 4. um 18.30 Uhr

Karfreitag, 14. 4. um 15.00 Uhr

Osternachtsfeier, 15. 4. um 21.00 Uhr

Ostermontag, 17. 4. um 10.30 Uhr

### ■ Evangelische Südstadtgemeinde

*Beim Pulverturm 4*

Gründonnerstag, 13. 4. um 18.00 Uhr

Karfreitag, 14. 4. um 10.00 Uhr

Ostersonntag, 16. 4. um 10.00 Uhr

### ■ Evangelische Gemeinde Biestow

*Dorfkirche*

Gründonnerstag, 13. 4. um 19.00 Uhr

Karfreitag, 14. 4. um 10.00 Uhr

Ostersonntag, 16. 4. um 10.00 Uhr

### ■ Freie evangelische Gemeinde

*Tychsenstr. 22 (SBZ Heizhaus)*

Ostersonntag, 16. 4. um 10.30 Uhr



## Neue Öffnungszeiten im Offenen Treff



Der Offene Treff im SBZ-Heizhaus bietet Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, kreativ zu werden, sich einzubringen und Freunde zu treffen oder neue kennen zu lernen. Schaut doch mal rein! Wir haben montags, dienstags und donnerstags von

14 bis 18 Uhr für Euch geöffnet. Donnerstags hängen wir für die Jugendlichen noch mal eine Stunde dran. Bei Fragen sind wir telefonisch unter 3835336 oder persönlich in der Tychsenstraße 22 zu erreichen.

Steffi Plate

## Familienzeit zieht um

Liebe Familien – ihr seid herzlich eingeladen zur Familienzeit, die ab März jeden Montag in der Zeit von 15.30–16.30 Uhr in der Südstadtgemeinde (Beim Pulverturm 4) stattfindet. Mittlerweile sind wir eine lustige und tolle Truppe, die sich zum Singen, Spielen und Beisammensein trifft. Das Gelände der Gemeinde bietet viel Natur und Grün, das natürlich auch im Warmen viel genutzt wird. Die Kinder sind im Krippen- und Kindergartenalter. Es wird also fleißig gekrabbeln, gelaufen und entdeckt. Wir freuen uns über jede Familie, die dazukommt. Bei

Fragen oder Interesse meldet Euch bitte bei Lisa Plath, Tel: 0174 8032726 oder Email: [lisa.plath@hotmail.de](mailto:lisa.plath@hotmail.de).

Lisa Plath, Evangelische Südstadtgemeinde



## Einmal West End und zurück

Was passt besser zu einer katholischen Schule als ein Musical zur Aktualität von Kirche und Ordensleben in unserer heutigen Gesellschaft? Die Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Don-Bosco-Schule wählten sich den Film- und Musical-Inhalt von „Sister Act“ als Grundlage des diesjährigen Musical-schulart- und fächerübergreifenden Projekts nach bewährtem Konzept: Nach Workshop-Arbeit zum Lernstoff im 1. Halbjahr findet der Musikunterricht seit Februar in fünf Gruppen statt: in Chor (mit Sologesang), Band, Schauspiel-Team, Tanztruppe und Bühnengestaltungs-/Kostümdesign-

Gruppe. Wir schreiben die Texte und Szenen neu, verwenden Musik aus dem Musical in eigenen, auf die Schüler zugeschnittenen Arrangements, kreieren eigene Choreographien und überlegen uns, wie wir das Ganze effektiv in Szene setzen können.

Wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser des Südstern, herzlich ein zu den öffentlichen Aufführungen am 6. und 8. Juli um 19 Uhr und am 10. Juli um 10 Uhr im Forum der Weiterführenden Schule, Kurt-Tucholsky-Str. 16a. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten!

Bernd Hackl, Projektleiter



## Kinder und Jugend

## Osterferien im SBZ



Ein spannendes Ferienprojekt findet während der Osterferien im SBZ-Heizhaus statt. In Kooperation mit dem Lichtspieltheater Wundervoll wird vom 10.–13. April ein Foto/Filmworkshop unter dem Motto „Meine Stimme, meine Wünsche – Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt!“ veranstaltet.

Kinder ab 10 Jahren lernen mit Medien kreativ umzugehen und haben die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung Eigenes vom Trickfilm bis zur kleinen Dokumentation zu produzieren.

Zusätzliche bietet das Heizhaus in der Tychsenstraße 22 am 13. April von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit des Offenen Treffs für Kinder und Jugendliche.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter 3835336 oder [s.plate@sbz-rostock.de](mailto:s.plate@sbz-rostock.de).

Steffi Plate







## Lyrisches

### Der Winterbaum

Mitten auf einem riesigen Feld  
hat ein starker Baum sich hergestellt.  
Seine Äste sind jetzt ohne Blätter,  
der Stamm geraut, trotzdem ein netter.

Hoch gewachsen, etwas krumm geworden,  
so steht er hier im hohen Norden.  
Gewaltig seine Krone er streckt,  
aus Kraft gewachsen, die in ihm steckt.

Er ist zur Zeit schön anzuschauen,  
man muss nur seinen Augen trauen.  
Die Äste sind mit Eis umwoben,  
das dicht um die Rinde sich geschoben.

Wie Zucker liegt Raureif obenauf,  
die Natur nahm hier einen schönen Lauf.  
Mit bizarrem Reiz, in weißer Pracht,  
entstand hier eine Schönheit über Nacht.

Eine Schönheit, sie sucht Ihresgleichen,  
zwischen all den Erlen, Fichten, Eichen.  
Mein Winterbaum, auf freiem Feld  
ein Wintertraum nur für mich bestellt.

Rosemarie Zimmermann



Möchten Sie auch Ihre Werke im  
„Südstern“ veröffentlichen?  
Das Motto für die nächste Ausgabe  
lautet „Begegnung“.  
Einsendungen bis 30. April 2017

## „MEIN TRAUMBAUM“

### Glückszeichen

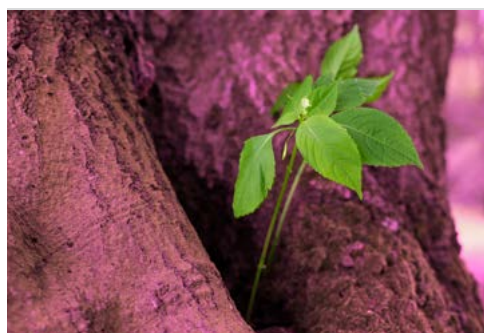
Das Zeichen in der Rinde lacht,  
Ein jeder Weg umher erwacht.  
Selbst Sorgen ohne Unterlass,  
Klagelos auf mich ist Verlass.

Ich sehe ihn und mich vergnügt,  
Umarmt vereint und tief beglückt.  
Der Duft im Rausch die Sinne,  
Im Wald das Leben ich halt inne.

Das Trösten Weil um Weile,  
Begehren Zeil um Zeile.  
Umschmerzt hernach im Traum,  
Versagt der Liebesraum.

Eines Tags so komm ich her,  
Der Baum – er ist nicht mehr.  
Bereue keine Stund indes,  
Ich suche mir ein neu – es.

Burkhard Bartsch



### Mein Traumbaum

An den Wegen, die ich wandere  
steht so mancher starker Baum,  
Aus der Ferne Glockentöne,  
in den Wipfeln wächst ein Traum.

Leise höre ich es rauschen,  
Blütenblätter fallen sacht.  
Ja, ich möcht' dem Traum doch lauschen,  
wenn er kommt nach Mitternacht.

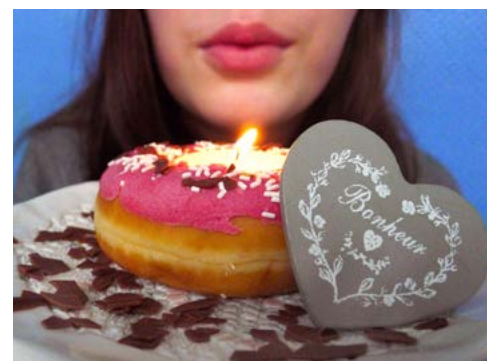
Gertraude Glawe

### Der Stadtbalkon

Manche Leute glaubens kaum  
ich habe einen Apfelbaum,  
der blüht auf dem Balkon.  
Hummeln brummen, Bienen summen,  
fliegen schwer davon.

Während ich versunken dichte,  
reifen seine ersten Früchte:  
Kanns Naschen kaum erwarten!  
Kernobst trägt er reichlich viel  
zum Glück ist mein Balkon stabil.  
Ich glaub ich brauch nen Garten.

Annett Kallauke



### Geburtstagsgrüße

**Für jene, die im April, Mai oder Juni  
Geburtstag haben, die herzlichsten  
Glückwünsche!**

**April:** „Lebe glücklich, lebe froh, im  
Jenseits gibt's kein Piccolo.“  
Renate Bergmann

**Mai:** „Wer über sich selbst lachen  
kann, hebt den Fuß zum ersten  
Schritt zur Weisheit.“ *Lebensweisheit*

**Juni:** „Vergnügen kann man  
allein genießen. Glück nur in  
Gemeinschaft.“ *Lebensweisheit*

von Barbara Ohst

### Der Kastanienbaum

Vor meinem Balkon steht ein Kastanienbaum  
mit Blüten wie Kerzen, ein einziger Traum.  
Säh' ihn der Weihnachtsbaum so stehen,  
er würd' sicher vor Neid vergehen.

Ich kann mich nicht satt sehen an dieser Pracht.  
Doch bald verblüht auch er ganz sacht.  
Dieser Baum aber schenkt uns weit mehr.  
Im Herbst fallen Kastanien, ein ganzes Meer.

Die Menschen, ob groß oder klein  
sammeln sie fleißig in den Korb hinein.  
Daraus basteln sie lustige Figuren,  
Männchen, Tiere und auch Uhren.

Jetzt steht er da ganz kahl und leer.  
Alles gab er gern für uns daher.  
Hab Dank, lieber Kastanienbaum.  
Ich werd' im Frühjahr wieder nach Dir schau'n.

Freu mich schon jetzt auf deine Blütenkerzen.  
So werd' ich den Winter sicher gut verschmerzen.

Burkhard Bartsch



# Heidelinde Wulff oewer sick:

Ick bün een Rostocker Diern un an 11. September 1937 up de Welt kamen.

Dörch den'n Krieg verlöp dat Läben anners as plant wier, mien Vadder keem nich wedder un dat Hus wier 1944 in Schutt un Asch dörch de Bomben. Volkschool, Oberschool un de Beruf geew de Richtung bet 1992, wo dat mit „Vörruhestand“ in dat Rentnerläben güng.

Nu füng mien plattdütsch Tied an. Wiel ick in de Familie dormit grot worden wier, stellte ick mi 1993 bi „Rostocker Plattspräker“ in. 13 Johr mök ick bi ehre Programme mit. 1994 güng de Schrie-



werie los, 1996 denn Mitglied in den'n „Bund Niederdeutscher Autoren“ M-V. 12 Johr wier ick dor in den'n Vörstand de „Protokoller“, de upschreew, wat wi berad' un beslaten harrn.

Veröffentlicht sünd in de Tied 74 Texte von mi in:

„Plattdütsch Blaumen“ in

7 von 12 Büchern: „Voß un Haas Kalenner“, „Kikut“, „Versök dat eens up platt“, „Tidingsbringer“, „Rostocker Zorenappels“, „Heimathefte“.

An 150 „Geschichten de dat Läben schriwt“ hew ick to Papier bröcht un siet 1996 binah all 170 Mal ut vörläst!



In'n AWO-Treff „Berghotel“, läst Heidelinde Wulff an'n 4. Mai üm Klock twei (14 Uhr): „Geschichten, de dat Läben schriwt.“



## Leiw Läser,

in disse Utgaw wullen wi eigentlich oewer dat Niegst berichten, wat ut dat Kultusministerium tau Plattdütsch in'e Schaul etc. tau uns drungen is, oewer bether hett sick nah denn' Ministerwessel in Schwerin an dei „Plattdütschfront“ noch nich vël dan. Wi holl'n uns' Uhren apen un hoffen, dat wi in'e nehgst Utgaw mihr tau dit Thema berichten könn'n. *Wolfgang Mahnke*

### Niege plattdütsche Literatur:

Grad bi'n Hinstorff-Verlag rutkamen: „Wenn bi Storm noch fischt würd ...“, ein Bauk tau dei DDR-Hochseefischerie von Wolfgang Mahnke. 120 Sieden, 14,99 €

## Veranstaltungstipps:

### Bauernhaus Biestow

#### Plattddeutscher Nachmittage

1. April, Kühlugsborner Plattschnacker,  
13. Mai, 10. Juni, jeweils um 15 Uhr

### Freizeittreff „Süd-Pol“

#### Plattddeutscher Nachmittag

20. April, Thema „Rudolf Tarnow“,  
um 14.00 Uhr

### AWO „Berghotel“

#### Plattddeutscher Nachmittag

4. Mai, Heidelinde Wulff,  
um 14.00 Uhr

## Riep

As enzelt Plant giwt s' nich vël her.  
Man hürt sei tau dat Bläuhdenmeer,  
Wat lüchtend gäl un nich tau knapp,  
Nu Feller ziert, denn is dat Rapp.

Un dei ward anbugt, as noch nie.  
Weil w' Dank uns Autoindustrie,  
Sien Öl, anstatt dörch unsen Magen,  
Nu ok noch dörch denn' Motor jagen.

Halw Mäkelborg, fählt woll nich vël,  
Farwt sick upstunns zitronengäl.  
Streng-säut, as ok sien Honnig schmeckt,  
Dei Rapp-Duft oewer 't Land hen treckt.

Von'n Rapp inrahmt, ein Strat dor liggt,  
Bet an denn' Horizont klor Sicht,  
Poor Wulken blot, süss blag dei Häwen,  
So'n Tiet mücht ick noch oft beläwen!

*Wolfgang Mahnke*





## Mein Steckenpferd

**G**erhardt Hantusch (Jahrgang 1941) wohnt seit 1997 in der Südstadt und sammelt seit ca. 35 Jahren alte Fernsprecher. Wenn es erforderlich ist und technisch möglich erscheint, restauriert er diese Apparate auch. Anfangs hatte er, wie viele andere auch, einfach nur Gefallen an alten Telefonen. Die eigentliche Leidenschaft begann in den 1970er-Jahren, als Gerhardt gelegentlich nach Stettin fuhr. Den Abschluss bildete grund-



► Fernsprecher 1905 im Auffindzustand

sätzlich ein Bummel über den Markt für alles Mögliche und Unmögliche am Rande der Stadt. Bei so einem Besuch fiel ihm einmal ein altes Kurbeltelefon in einem schwarzen Holz-Metall-Tischgehäuse mit hoher Gabel auf. Eine schöne Dekoration für den Schreibtisch, dachte er sich und griff zu. Gemessen an heutigen Internetangeboten erschien ihm der Preis als ein echter Glücksgriff. Erleichternd kam hinzu, dass in seinem Fachkundenbuch „Apparatechnik“ aus der Lehrzeit bei der „Deutschen Post – Fernmeldeamt Dresden“, auch ein kurzer historischer Rückblick zu Apparatedarstellung und -schaltung enthalten war. Somit ließ sich ermitteln, einen OB-Fernsprecher (OB: Ortsbatteriebetrieb) der Berliner Firma

## Fernsprecher mit Kurbel oder Wählscheibe

„Groos & Graf“ (Modell 1905) erstanden zu haben. Nach einer gründlichen Reinigung kam der Apparat natürlich nicht auf den Schreibtisch, sondern wanderte in ein erstes spezielles Regal. Das Interesse war geweckt. Wo immer sich die Möglichkeit ergab, suchte er im Antikhandel nach alten Telefonen, und hin und wieder wurde er fündig. Mal war es ein Modell „ZB-SA 1919“ (ZBSA: Zentralbatterie-Selbstanschlussbetrieb) oder ein „W 28“ (W: Wählbetrieb) und etliche andere. Trödelmärkte waren ja nicht so sehr verbreitet. Ein Zeitungsartikel verriet ihm seinerzeit, dass es in der DDR nahe Magdeburg einen Telefonsammler gab, der im Verlaufe seines weit über 70-jährigen Lebens eine beachtliche Sammlung von mehr als 700 Telefonapparaten zusammengetragen hatte. Die Kontaktaufnahme gelang und es wurde ein Besuchstermin vereinbart. Diese faszinierende Sammlung hatte so gut wie alles vorzuweisen. Angefangen vom durch Siemens weiterentwickelten „Belltelefon“ (1876) bis zu den ersten damals modernen Tastwahltelefonen. Die meisten der Telefone waren sogar an zeitgemäße Vermittlungseinrichtungen angeschlossen und funktionierten. Ein perfektes Telefonmuseum eben. Selbst das Klingeln der Telefone begeisterte. (Kurios ist, dass heute kaum noch ein Telefon klingelt und der Begriff „Klingelton“ bei Handybesitzern aber immer noch aktuell ist.) Als die beiden Experten sich nach Stunden trennten, ging Gerhardt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ersteres, weil er hoch erfreut war, dass jemand über so eine komplette Sammlung verfügte und letzteres, wenn er an seinen damals noch recht bescheidenen Bestand dachte. Es blieb nicht der einzige Besuch, und bis zum Tod des Sammlerfreundes blieben beide in Verbindung. Danach wurde diese Sammlung leider aufgelöst. Ende der 1980er-Jahre bekam Gerhardt einen Tipp, dass es im „Dorfkrug“ von Lichtenhagen ein altes Holztelefon gab. Es hing über dem Stammtisch an der Wand und war in einem erbärmlichen Zustand. Gehäuse- und andere Bauteile fehlten oder waren unbrauchbar, aber es handelte sich um das schon länger gesuchte „Modell 1900“. Nach der Zerlegung glaubte Gerhardt



► Nach erfolgreicher Rekonstruktion

nicht, dass es je wieder klingeln würde. Fast vier Jahre hat er gebraucht, bis alle fehlenden Teile beschafft oder nachgebaut waren und das alte Telefon im neuen Glanz erstrahlte. Ein Grundsatz, den er weitestgehend befolgt ist: Originalität geht vor Schönheit. Die meisten Floh- und Tauschmarktfunde werden deshalb zerlegt und zunächst einer Grundreinigung unterzogen. Erneuert oder oberflächenbearbeitet wird nur das, was unbedingt notwendig ist. Seit 1994 ist Gerhardt Mitglied einer bundesweit organisierten „Sammler- und Interessengemeinschaft für das historische Fernmeldewesen“. Die Mitglieder sammeln und restaurieren nicht nur Telefone, sie treffen sich auch mehrmals jährlich zum Fachsimpeln und zum Austauschen. Außerdem erkunden sie die regionale Fernmeldegeschichte ihrer Wohnorte. Daraus entstehen beispielsweise Dokumentationen, Ausstellungen, Vorträge und auch Bücher. Sollte jemand im Besitz eines alten Telefons sein und nicht recht wissen, was er genau damit anfangen könne, kann er sich gern über die „Südstern-Redaktion“ mit Gerhardt Hantusch in Verbindung setzen.

Jens Andrasch



► Fernsprecher in demontiertem Zustand



# Von der Südstadt in den Hafen – wie die Hafenarbeiter zur Schicht kamen



► Hochhäuser Nr. 11 und 12, Skoda 706 RTO und Osthalle mit dem großen, beleuchteten „O“ auf dem Dach.

In der Südstadt wohnten von Beginn der 1960er Jahre an auch viele Hafenarbeiter und -angestellte des Überseehafens. Der VEB Seehafen Rostock bot seinen Beschäftigten einen Berufsverkehr, wozu er eine eigene Busflotte unterhielt. Zum Fahrzeugbestand gehörten auch Busse des Typs Skoda 706 RTO.

Der Berufsverkehr des Seehafens beförderte einen großen Teil der Arbeiter und Angestellten zur Arbeit in den Überseehafen und zurück in die Wohngebiete, zu allen

Einrichtungen brachten. Mittags gegen 12:30 Uhr fuhren die Busse wieder zu den Schichten, um das Frühschichtpersonal abzuholen und die Spätschicht zu bringen. Gegen 17 Uhr kamen die Busse dann mit der Normalschicht wieder zurück. Gegen 20.30 Uhr wurde die Nachtschicht gefahren, und die Spätschicht kam zurück. Dann war Feierabend! Es waren fast immer zwei Fahrer für einen Bus zuständig. Zwischen den Schichtfahrten wurde vom Haus der Schifffahrt (zu der Zeit: Schif-



► Fahrer und ihre Fahrzeuge: drei Skoda 706 RTO, ein Ikarus 311 (Farbgebung blau/creme).

Schichten des Hafens. So fuhren die Busse schon um 4:30 Uhr in Richtung Überseehafen zur Frühschicht. Sie brachten dann die Nachtschicht nach Hause, um folgend die Normalschicht um circa 6:30 Uhr in den Hafen zu bringen. Zur Normalschicht gab es extra einen Frauenbus, für jene, die ihre Kinder in die betriebseigenen Kinder-

fahrt ! der Dienstverkehr gefahren: Alle Betriebsangehörigen, die dienstlich in der Stadt zu tun hatten, konnten mit diesem Bus fahren, so wie auch alle Seeleute, deren Schiffe im Hafen lagen. Eine Fahrt kostete 1 Mark! Am Vormittag zwischen den planmäßigen Fahrten war die Zeit, um Wartungs- und Reparaturarbeiten an den



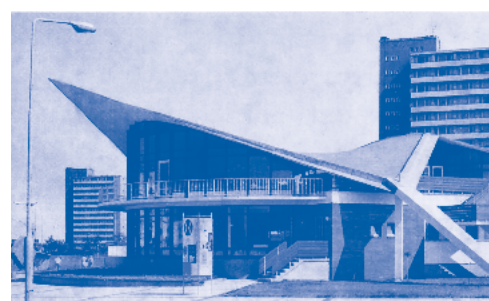
## Stadtteil-Geschichte

Busen durchzuführen. Nach Feierabend wurden die Busse an bestimmten Stellen in den Wohngebieten abgestellt, z. B. in der Ziolkowskistraße, am Ende der Otto-Nuschke-Straße (heute Nobelstraße), dort, wo sich heute die Haltestelle Lomonossowstraße befindet sowie in der Nähe der heutigen Mensa. Die Bewohner der Lomonossowstraße 1–4 werden sich sicher noch daran erinnern!

Der betriebliche Berufsverkehr des Seehafens erstreckte sich auf alle Stadtteile, vom Nordwesten über die Südstadt wie auch Gehlsdorf und war eine gute Einrichtung. Darüber hinaus wurden auch Ausflüge gefahren wie auch die Mannschaften vom Sportclub Schifffahrt-Hafen sowie FC Hansa Rostock zu ihren Auswärtsspielen.

Nach der letzten Spätschicht in der Woche trafen sich die Busfahrer gerne mal auf ein Bier im „Kosmos“!

*Hans Dumrath*



## Aufruf

**Wir suchen für unsere Rubrik „Stadtteilgeschichte“ Menschen, die uns Ihre Erinnerungen mitteilen und alte Fotos von der Südstadt und Biestow zur Ausleihe.**

Kontakt: Jens Andrasch, 0171-3655775 oder postalisch ans SBZ, Tychsenstr. 22, 18059 Rostock



**Vernetzte Erde**

# Ankommen – Verstehen – Gemeinsam Erleben

flohen. Sie sind vor Bürgerkrieg, Gewalt, drohendem Kriegsdienst, politischer Verfolgung, Perspektivlosigkeit oder der völligen Zerstörung ihrer Lebensgrundlage geflohen. Viele der Kinder und Jugendlichen sind durch ihre Erlebnisse in ihrem Heimatland und auf der Flucht traumatisiert. Sie haben Mord, Zwangsrekrutierung, Vergewaltigung, Folter, organisierte Gewalt und bewaffnete Konflikte erfahren. Unter Umständen haben

tion wird durch die Anforderungen des fremden Landes noch intensiviert. Dazu gehören vor allem, die neue Sprache zu lernen und sich an fremde Verhältnisse anzupassen. Die Zeit nach der Ankunft in Deutschland hat für die Jugendlichen und deren weitere psychische Entwicklung eine große Bedeutung. Wichtig ist es, den Minderjährigen nach ihrer Ankunft in Deutschland eine auffangende Umgebung zu bieten und die nötigen Hilfen zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam in der Gruppe und durch die Unterstützung von Sozialpädagogen und Therapeuten haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über Erlebtes auszutauschen und zu beginnen, es aufzuarbeiten. Der Austausch mit „gleichgesinnten“ anderen Jugendlichen, die ähnliche Erfahrungen gesammelt haben, stärkt sie und schafft Vertrauen in sich selbst. Dieses Vertrauen ist wichtig, um in für sie schwierigen Situationen den Mut zu behalten und sich auch weiterhin auf Neues einzulassen.

*Katja Voth*



► Offene Begegnungen auf Deutsch finden jeden Freitag um 15 Uhr im Heizhaus statt

Seit Januar treffen sich jede Woche Montag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr junge Menschen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren aus den Ländern Syrien, Afghanistan, Pakistan, Iran, Eritrea und Somalia im SBZ Südstadt/Biestow. Viele der Jugendlichen sind alleine aus ihren Herkunftsländern nach Deutschland ge-

nie ein Leben in Sicherheit und „Normalität“, mit regelmäßigem Schulbesuch und ohne wirtschaftliche Not, erlebt. Oft fühlen sich die Jugendlichen durch die Flucht aus ihrem Heimatland traurig, entwurzelt und depressiv. Alleine beginnen sie ein neues Leben in einem ihnen fremden Land. Diese bedrückende Situa-

## Veranstaltungstipp

jeden Freitag 15 Uhr  
im SBZ-Heizhaus

### Offene Begegnungen auf Deutsch – „Einfach mitreden“

In Gruppen oder einzeln unterhalten sich die Teilnehmenden ganz ohne Angst vor Fehlern oder fehlenden Vokabeln. Und ganz nebenbei lernen alle viel über die Kultur der jeweiligen Länder. Die Begegnungen finden in einer gemütlichen Atmosphäre statt.

Dieses Angebot ist offen und gerne zum Weitersagen!

## Impressum

**Südstern – Stadtteilzeitung**  
für die Südstadt und Biestow  
**Mitmacher/innen sind herzlich willkommen!**  
**Herausgeber:**  
Stadtteil- und Begegnungszentrum  
Südstadt/Biestow gGmbH  
**V.i.S.d.P.:** Robert Sonnevend  
Tychsenstraße 22, 18059 Rostock  
Tel: (0381) 383 53 36/Fax: (0381) 383 53 38  
Mail: [info@suedstern.net](mailto:info@suedstern.net)  
Internet: [www.suedstern.net](http://www.suedstern.net)

**Layout:** Robert Puls ([www.puls-grafikdesign.de](http://www.puls-grafikdesign.de))  
**Fotos:** Klaus-Peter Müller, Kai Lämmel, Birger Birkholz, Dagmar Dinse, Jens Anders, Asja Garling, Wolfgang Mahnke, Neuland-Apotheken, Diana König, Lisa Plath, Philip Peters, Dr. Robert Uhde, Christian Seifert, Lesley Steinbuß, Hansestadt Rostock, Christina Fink, Juliane Fuchs, Jens Andrasch, Silke Paustian, Robert Sonnevend, Robert Puls  
**Redaktion:** Robert Sonnevend und BürgerInnen aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow  
Telefon: (0381) 12 74 44 60  
Mail: [redaktion@suedstern.net](mailto:redaktion@suedstern.net)

**Anzeigenannahme:**  
Robert Sonnevend  
Telefon: (0381) 12 74 44 60  
Mail: [anzeigen@suedstern.net](mailto:anzeigen@suedstern.net)

**Erscheinungsweise:**  
vierteljährlich, 24–32 Seiten  
mit einer Auflage von 11.000 Stück  
kostenlose Verteilung  
**Druck:** MegaDruck, Westerstede  
**Haben Sie den Südstern nicht erhalten?**  
Telefon: (0381) 383 53 36

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 1.7.2017  
Redaktionsschluss: 9.6.2017